



## Einladung



Seniorenweihnachtsfeier  
am 17. Dezember

Seite 23

## Karneval



Start  
in die neue Session

Seite 25

## Tag der offenen Tür



in der Oberschule  
am 14. Januar

Seite 26

## Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

*Das Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu und Weihnachten steht vor der Tür. Weihnachten das Fest des Friedens und der Gemeinschaft, der Nächstenliebe und der Zuversicht. Nehmen Sie sich Zeit füreinander, für Ihre Familien und Freunde. Halten Sie einen Augenblick inne, besinnen Sie sich, tanken Sie neue Energie, um den Anforderungen des Alltags in der kommenden Zeit wieder gelassener zu begegnen.*

*Ich möchte es an dieser Stelle auch nicht versäumen, mich bei Ihnen zu bedanken. Im letzten Jahr fanden mehr als 100 Flüchtlinge aus Afghanistan, Syrien und Tschetschenien Zuflucht in Rangsdorf. Die Menschen sind geflohen vor Krieg und Leid in ihrer Heimat und fanden dank der Unterstützung von zahlreichen ehrenamtlichen Helfern in Rangsdorf ein neues zu Hause.*

*Lassen Sie uns auch im nächsten Jahr gemeinsam nach Lösungen für anstehende Herausforderungen suchen und im Gespräch bleiben, damit Rangsdorf auch in Zukunft ein schöner, lebenswerter Ort ist.*

*Im Namen der Mitarbeiter der Gemeinde und der Mitglieder der Gemeindevertretung wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2017!*

*Ihr Klaus Rocher  
Bürgermeister*



Rangsdorfer Weihnachtsmarkt

# Veranstaltungskalender DER GEMEINDE RANGSDORF

Dezember • Januar

## 11. DEZEMBER

### 15:00 Uhr | Rangsdorfer Weihnachtsmarkt

► Veranstaltungsort: Rund um die Rangsdorfer Dorfkirche, Seebadallee, Rangsdorf

Veranstalter: Rangsdorfer Weihnachtsmarkt, Seebadallee, Auf dem Dorfanger rund um die evangelische Kirche, Rangsdorf

### 15:00 Uhr | Cake of the Art

Handgefertigte, kleine Köstlichkeiten aus dem Cake of the Art-Atelier gibt es in diesem Jahr auch auf dem Weihnachtsmarkt in Rangsdorf.

Vom 9. bis 11. Dezember finden Sie auf dem Kirchplatz Cupcakes, Macarons, Fruchtaufstrich, Cake Pops, Karamell-Likör... und weitere Leckereien zum Verschenken und selbst vernaschen.

► Veranstaltungsort: Rangsdorfer Weih-

nachtsmarkt, Seebadallee, Auf dem Dorfanger rund um die evangelische Kirche, 15834 Rangsdorf  
Veranstalter: Cake of the Art, Dorfstraße 19, Rangsdorf OT Groß Machnow

## 30. DEZEMBER

### 14:00 Uhr | Waldspaziergang zum Jahresausklang mit dem Waldhaus Blankenfelde

Wir laden herzlich ein zum winterlichen Waldspaziergang entlang des Glasowbaches nach Blankenfelde.

Der ca. einstündige Spaziergang endet dann am gemütlichen Lagerfeuer auf dem Natursportpark.

► Veranstalter/Veranstaltungsort: Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg e.V., Jühnsdorfer Weg 55, Blankenfelde-Mahlow

## 14. JANUAR

### 10:00 Uhr | 2. Spieltag der Floorball Regionalliga U9 Kleintor und 4. Spieltag der Floorball Regionalliga U13 Junioren Kleinfeld

10 - 17 Uhr

2. Spieltag der Regionalliga U9 Kleintor. Der TSV Rangsdorf spielt gegen den BAT Berlin und VfL Tegel. 4. Spieltag der Floorball Regionalliga U13 Junioren Kleinfeld. Der TSV Rangsdorf spielt gegen die Floorball Piraten aus Mellensee und den VfL Tegel. Weiterhin zu Gast ist der BAT Berlin.

► Veranstaltungsort: Sporthalle Fontane Gymnasium, Fontaneweg 24, Rangsdorf  
Veranstalter: Turn- und Sportverein Rangsdorf 2004 e.V., Tannenweg 12, Rangsdorf

*(alle Angaben ohne Gewähr; letzte Aktualisierung 25.11.2016)*

## Einwohnerstatistik Oktober

	Gesamt	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Sterbefälle
Rangsdorf	9745	39	40	7	8
Ortsteil Groß Machnow	1294	5	3	1	1
Ortsteil Klein Kienitz	160	0	4	0	1
Gesamtbetrachtung	11199	44	47	8	10

## – Mitteilungen des Bürgermeisters –

## Inhaltsverzeichnis

1. Pressemitteilung des Bürgermeisters – Einladung zu Workshop zum Gemeindeentwicklungskonzept.....	Seite 3
2. Informationen aus der Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bauen und Naturraumentwicklung am 09.08.2016 .....	Seite 4
3. Informationen aus der Sitzung der Gemeindevertretung Rangsdorf vom 08.09.2016.....	Seite 5
4. Anfrage von Herrn Hartmut Rex (DIE LINKE) in der Sitzung der Gemeindevertretung am 08. September 2016, schriftlich beantwortet am 16.11.2016.....	Seite 8
5. Informationen aus der Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bauen und Naturraumentwicklung am 20.09.2016 .....	Seite 9
6. Informationen aus der Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Rangsdorf am 22.09.2016.....	Seite 11
7. Informationen aus der Sitzung des Ausschusses für Finanzen am 26.09.2016.....	Seite 13
8. Pressemitteilung des Bürgermeisters vom 22.10.2016 – Erste Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Rangsdorf.....	Seite 14
9. Mitteilung des Ordnungsamtes – Mitteilung über gefundene Gegenstände Auszug aus dem Fundverzeichnis .....	Seite 15
10. Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Rangsdorf – Bekanntmachung der Erteilung der Genehmigung der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes .....	Seite 15
11. Pressemitteilung des Bürgermeisters vom 17.11.2016 – Schließzeiten in den Kindertagesstätten in Trägerschaft der Gemeinde Rangsdorf im Jahr 2017 .....	Seite 16
12. Pressemitteilung des Bürgermeisters vom 24.11.2016 – Geh- und Radweg in der Straßenunterführung unter der Bahn.....	Seite 16
13. Pressemitteilung des Bürgermeisters vom 26.11.2016 – Finanzielle Situation der Gemeinde Rangsdorf.....	Seite 17
14. Pressemitteilung des Bürgermeisters vom 28.11.2016 – Aktuelle Information zur Wiederinbetriebnahme der Straßenbeleuchtungsanlagen in der Gemeinde Rangsdorf .....	Seite 20
15. Stellenausschreibung der Gemeinde Rangsdorf – Erzieher/Erzieherinnen .....	Seite 23
16. Pressemitteilung des Bürgermeisters – Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier.....	Seite 23

Die im Inhaltsverzeichnis unter den Nr.3 und 4 genannten Veröffentlichungen sind im Amtsblatt der Gemeinde Rangsdorf (14. Jahrgang/Nr. 15 vom 05.12.2016) entsprechend der Regelung der Hauptsatzung bekanntgemacht worden und werden hier nochmals nachrichtlich veröffentlicht.

## Pressemitteilung des Bürgermeisters vom 29.11.2016

## Gemeindeentwicklungskonzept – Einladung zum Workshop

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Rangsdorf,  
liebe Kinder und Jugendliche,  
wir leben in einer attraktiven Gemeinde nahe der Großstadt Berlin und dennoch umgeben von Wiesen, Wäldern und Seen. Alt- und Neu-Rangsdorfer schätzen die Wohnqualität des Ortes, den Arbeitsstandort und die Vielfalt von kulturellen und sportlichen Angeboten vor Ort, die das Leben in Rangsdorf angenehm machen. Die Einwohnerzahl von Rangsdorf hat sich nicht ohne Grund rasant entwickelt. Die Nachfrage nach Wohnraum ist weiterhin auf hohem Niveau.

In einer Zeit des technischen und gesellschaftlichen Wandels müssen sich auch Kommunen weiterentwickeln, um nachhaltig ein attraktiver Lebens- und Arbeitsort zu bleiben. Neben den sicherlich vielen Vorteilen und positiven Aspekten, die das Leben in Rangsdorf mit sich bringt, dürfen die bestehenden und künftigen Herausforderungen jedoch nicht vergessen werden. Rangsdorf lebt von einer Kultur der Offenheit, bei der Probleme, Ideen, Erwartungen und Wünsche offen angesprochen und diskutiert werden können.

Bereits im März dieses Jahres hat der Hauptausschuss der Gemeinde daher die Erstellung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes beschlossen, um gemeinsam im Dialog mit den Einwohnern eine Handlungsgrundlage für die künftige gemeindliche Entwicklung zu erarbeiten. Alle Einwohner waren daher aufgefordert, sich aktiv mit Ideen und Anregungen an der Erarbeitung des Konzeptes zu beteiligen. Das bisherige rege Engagement der Rangsdorfer zeigt die Bedeutung des Themas. Neben den Einwohnern haben sich auch die Fraktionen der politisch Aktiven Gedanken zur Zukunft des Ortes gemacht und erste Anregungen vorgelegt.

Ein nächster Schritt im Rahmen der Fertigstellung des Gemeindeentwicklungskonzeptes ist die Veranstaltung von Workshops zur Konsolidierung und

Strukturierung der bisher vorliegenden Ideen und Vorschläge. Grundlage dafür soll eine Bewertung der Stärken und der Schwächen des Ortes sowie der Chancen und der Risiken für den Ort (sog. SWOT-Analyse) sein. Mittels dieser Analyse sollen im Workshop und gemeinsam mit Ihnen zunächst die bedeutenden künftigen Handlungsfelder herausgearbeitet und beschrieben werden. Ziel des Workshops ist es also, die vielfältigen Ideen, Anregungen und Wünsche zu priorisieren. Im weiteren Verlauf der Entwicklung des Konzeptes sind diese Handlungsfelder fachlich und ebenfalls unter Beteiligung der Einwohner zu vertiefen und zu konkretisieren.

Eine rege Beteiligung an den Workshops ist Voraussetzung für ein qualitativ hochwertiges Gemeindeentwicklungskonzept. Daher sind Sie herzlich eingeladen **am Freitag, den 20. Januar 2017 in der Zeit von 19:00 bis 22:00 Uhr** aktiv mitzuwirken. Der Workshop findet im Rathaus der Gemeinde statt. Ein weiterer Termin ist bei Bedarf am 24. Februar 2017 vorgesehen. Moderiert werden die Workshops durch die Rangsdorfer Bürger Chris Boeck und Daniel Schmidt. Beide arbeiten normalerweise beruflich in diesem Bereich und sind deshalb prädestiniert, die Workshops durchzuführen.

Ein geladen sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, insbesondere aber auch die Kinder und Jugendlichen des Ortes, denen Rangsdorf im Besonderen künftig ein lebenswerter und attraktiver Wohn- und Arbeitsort sein könnte. Selbstverständlich sind auch alle in politischen und kommunalen Gremien aktiv Tätigen willkommen. Diese sind aber gebeten, eine gewisse Zurückhaltung bei der aktiven Diskussion zu üben, um allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, ihre Anregungen und Ideen vorzutragen. Als Bürgermeister beabsichtige ich, in den Workshops ebenfalls nur zuzuhören.

*gez. Rocher*

– Mitteilungen des Bürgermeisters –

**Informationen aus der Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bauen und Naturraumentwicklung am 09.08.2016 in der Zeit von 19:00 Uhr bis 20:27 Uhr**

**Anwesenheit:**

**Gemeindeverteter/in**

Herr Peter Wetzel	Die Linke
Herr Hardy Krückeberg	DPR, Vorsitzender
Herr Matthias Gerloff	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Jan Hildebrandt	SPD
Herr Klaus Rocher	für FDP
Herr Detlef Schlüpen	SPD
Herr Horst Schoenert	CDU
Herr Tassilo Soltkahn	CDU
Frau Melanie Eichhorst	FDP
Frau Maja Rekowski-Dathe	SPD
Herr Stephan Wilhelm	SPD

Es fehlten 1 Vertreter der FDP-Fraktion und 1 Vertreter der Fraktion Freie Wähler/Allianz für Rangsdorf. )

**sachkundige/r Einwohner/in**

Herr Holger Winzer
Herr Klaus-Peter Allenhof
Herr Reinhard Baier
Herr Klaus Hummel
Herr Holger Lademann
Herr Matthias Linke
Herr Mirko Zander

Es fehlten Frau Dr. Evgeniya Gärtner, Herr Ralf Hennig und Herr Clemens Wudel.

**Ortsvorsteher**

Herr Hans-Jürgen Beyrow	Klein Kienitz
-------------------------	---------------

**Verwaltungsmitarbeiter**

Herr Klaus Rocher	Bürgermeister
Frau Simone Götsche	Leiterin Bauamt
Frau Vanessa Daniels	Schriftführerin

Hinweise und Empfehlungen zu den Vorlagentagesordnungspunkten.

**Beantwortung einer Petition zur Laubentsorgung  
BV/2016/410**

Wegen der Beseitigung des Laubes von Straßenbäumen hat sich ein Petent an die Gemeindevertretung gewandt. Die Beantwortung wurde mehrmals verschoben, u.a. weil die in der Frage anzuwendende Straßenreinigungssatzung lange diskutiert wurde. Am 30. Juni 2016 hat die Gemeindevertretung die Neufassung der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Rangsdorf beschlossen. Demnach ist die Beseitigung des Laubes von Straßenbäumen Angelegenheit der Anlieger. Die Beantwortung der Petition wurde entsprechend angepasst. Der Gemeindeentwicklungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, der Beantwortung zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:** 8 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

**Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtungsanlagen in der Heinestraße, im Akazienweg und der Hochwaldpromenade in Rangsdorf  
BV/2016/454**

Aufgrund der ersten Überprüfung der Straßenbeleuchtungsanlagen in der Gemeinde Rangsdorf ist erkennbar, dass dringend an einigen Stellen die Straßenbeleuchtungsanlage zu erneuern ist oder/und nicht in Betrieb gehen kann, ohne neue Stromeinspeisungskästen aufzustellen. Dies betrifft u.a. die Heinestraße zwischen Heinegasse und Großmachnower Straße. Hier ist sowohl ein neuer Stromeinspeisungskasten als auch eine komplette Neuverkabelung vorzunehmen. Für den Akazienweg zwischen Tannenforst und Machnower Seestraße lagen noch keine Prüfergebnisse vor. An der Entfernung zur Absicherung in der Rosenaue ist aber sicher, dass hier auf jeden Fall eine neue Stromeinspeisung zu setzen ist. Dies sollte dann mit einer Erneuerung der Straßenbeleuchtung in dem Abschnitt einhergehen. Für die Hochwaldpromenade zwischen Eichendorfweg und Kienitzer Straße ist ebenfalls eine neue Stromeinspeisung zu setzen. Hier liegen Prüfergebnisse für den Großteil der Straßenbeleuchtung vor. In den einzelnen derzeit stehenden Lampen sind fast alle Bauteile auszuwechseln. Dies ist ein erheblicher Aufwand an Arbeitszeit.

Die Planung für die Erneuerung wurde durch das ortsansässige Büro Kramer Elektroanlagen erstellt. Herr Kramer hat verschiedene Nachfragen in der Sache beantwortet. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung mehrheitlich die Vorlage anzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:** 6 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltungen

**Ersatzneubau Aldi Markt mit Stellplatzanlage, Freiflächen und Aufstellung eines Papiercontainers in Groß Machnow, Birkenweg  
BV/2016/455**

Der bestehende Aldi Markt im Birkenweg soll abgerissen und durch einen größeren neuen ersetzt werden. Dazu wurde ein Bauantrag eingereicht. Dieser Bauantrag weicht von der Festsetzung des Bebauungsplans Handels- und Gewerbestättengebiet Theresenhof teilweise ab. Der Ausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, den Abweichungen von dem Bebauungsplan zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:** 8 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

**Ausnahme von der Satzung über die Veränderungssperre für das Bebauungsplangebiet RA 26 „Zülowniederung/Langer Berg“ zur Errichtung einer Doppelgarage, Mehrzweckraum, Terrasse, Zaun/ Einfriedung und Pflasterung im Zufahrts- und Eingangsbereich in Rangsdorf, Sachsenkorso 8  
BV/2016/456**

Der Bauherr hat verschiedene Dinge in einem Bauantrag zusammen beantragt. Die Gemeinde kann das Gesamtvorhaben nur ablehnen oder ihm zustimmen. Trotzdem hat der Ausschuss über die einzelnen Vorhaben beraten und eine Empfehlung abgegeben, um dem Bauherrn kenntlich zu machen, welche Dinge durch die Gemeinde mitgetragen werden und welche nicht. Der Errichtung einer Doppelgarage wird durch den Ausschuss zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** 8 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

– Mitteilungen des Bürgermeisters –

Der Errichtung eines Mehrzweckraums wird durch den Gemeindeentwicklungsausschuss zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** 6 Ja, 2 Nein, 0 Enthaltungen

Der Errichtung einer Terrasse mit einer max. Grundfläche von 57 m<sup>2</sup> wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** 6 Ja, 2 Nein, 0 Enthaltungen

Die Errichtung eines straßenseitigen Zauns wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** 8 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Der beabsichtigten Einfriedung des Grundstücks wird generell von 3 Seiten zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** 7 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung

Der direkt vorgesehenen Einfriedung höher als 1,50 m wird allerdings nicht zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** 1 Ja, 5 Nein, 2 Enthaltungen

Der Pflasterung im Zufahrts- und Eingangsbereich wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** 7 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung

Insgesamt wird aber wegen der nicht möglichen Zustimmung zu allen Anträgen dem Hauptausschuss empfohlen, das Bauvorhaben abzulehnen.

**Ausnahme von der Satzung über die Veränderungssperre für das Bebauungsplangebiet RA 26 „Zülowniederung/Langer Berg“ zur Überdachung der vorhandenen Dachterrasse in Rangsdorf, Sachsenkorso 87  
BV/2016/457**

Der Ausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, dem Bauvorhaben zuzustimmen, weil die Festsetzung nach dem Bebauungsplanvorentwurf eingehalten werden.

**Abstimmungsergebnis:** 8 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

**Errichtung eines Einfamilienhauses mit Carport in Rangsdorf, Am Stadtweg  
BV/2016/458**

Der Ausschuss empfiehlt, der Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplans „Am Stadtweg Nord“ für die Farbgebung der Dacheindeckung durch den Hauptausschuss zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:** 6 Ja, 1 Nein, 1 Enthaltung

Weiteres zur Ausschusssitzung ist im Bürgerinformationssystem der Gemeinde Rangsdorf im Internet nachzulesen.

**Informationen aus der Sitzung der Gemeindevertretung Rangsdorf vom 08.09.2016 von 19:00 bis 22:00 Uhr**

**Anwesenheit:**

**Gemeindevertreter/in**

Herr Jan Hildebrandt	Vorsitzender, SPD
Herr Andreas Muschinsky	CDU
Herr Dr. Ralf von der Bank	Freie Wähler/Allianz für Rangsdorf
Herr Ralph Brockhaus	SPD
Frau Melanie Eichhorst	FDP
Herr Hans-Joachim Fetzer	DPR
Herr Matthias Gerloff	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Peter Kölling	CDU
Herr Jan Mühlmann-Skupien	FDP
Herr Robert Nicolai	FDP
Herr Hartmut Rex	DIE LINKE
Frau Gertraud Rocher	FDP
Herr Detlef Schlüpen	SPD
Herr Horst Schoenert	CDU
Herr Tassilo Soltkahn	CDU
Frau Christina Thomas	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Peter Wetzel	DIE LINKE
Herr Stephan Wilhelm	SPD

Es fehlten Herr Alexander Boldt (Freie Wähler/Allianz für Rangsdorf), Herr Hardy Krückeberg (DPR) und Frau Maja Rekowski-Dathe (SPD).

**Ortsvorsteher Klein Kienitz**

Herr Hans-Jürgen Beyrow

**Beauftragte/r**

Herr Axel Claus Behinderten- und Seniorenbeauftragter

**Verwaltungsmitarbeiter**

Frau Simone Götsche	Bauamtsleiterin
Herr Klaus Rocher	Bürgermeister
Herr Dirk Weiß	Schriftführer

Hinweise und Beschlüsse zu den Vorlagentagesordnungspunkten.

**Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtungsanlagen in der Heinestraße, im Akazienweg und der Hochwaldpromenade in Rangsdorf**

Aufgrund des Zustandes der Straßenbeleuchtung gab es in der Sitzung verschiedene Beschlussvorlagen zu dem Thema. Die Details sind den einzelnen Beschlüssen zu entnehmen. Um für alle diese Baumaßnahmen von den Eigentümern der anliegenden und beitragspflichtigen Grundstücke rechtssicher Straßenbaubeiträge erheben zu können, ist für jede Einzelanlage der Beschluss des konkreten Bauprogramms, d. h. der Planung, erforderlich. Deshalb sind die entsprechenden Entwurfsplanungen für jede Straßen Inhalt



– Mitteilungen des Bürgermeisters –

eines Beschlusses. Die Abstimmung wurde für jedes Bauprogramm einzeln vorgenommen. Die Beschlussvorlage wurde umfangreich beraten. Herr Gerloff, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, stellte folgenden Änderungsantrag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Erneuerung der Kabelübergangskästen für die Heinestraße, Akazienweg und Hochwaldpromenade. Der Betrieb der Straßenbeleuchtung ist anschließend hier wieder aufzunehmen. Anschließend ist ein Beleuchtungskonzept für diese Straßen zu erarbeiten.

Hierzu erfolgte auf Antrag der FDP-Fraktion namentliche Abstimmung

Namentliche Abstimmung

Name	Fraktion	JA	Nein	Enth.
Dr. von der Bank, Ralf	Fr.Wähler/Allianz f.Rang.	X		
Brockhaus, Ralph	SPD		X	
Eichhorst, Melanie	FDP		X	
Fetzer, Hans-Joachim	DPR		X	
Gerloff, Matthias	Bündnis90/Grüne	X		
Hildebrandt, Jan	SPD		X	
Kölling, Peter	CDU		X	
Mühlmann-Skupien, Jan	FDP		X	
Muschinsky, Andreas	CDU		X	
Nicolai, Robert	FDP		X	
Rex, Hartmut	Die Linke		X	
Rocher, Gertraud	FDP		X	
Schlüpen, Detlef	SPD		X	
Schoenert, Horst	CDU		X	
Soltkahn, Tassilo	CDU		X	
Thomas, Christina	Bündnis 90/Grüne	X		
Wetzel, Peter	Die Linke		X	
Wilhelm, Stephan	SPD		X	
Rocher, Klaus	fraktionsfrei		X	

**Abstimmungsergebnis:** Ja: 3, Nein: 16, Enthalten: 0

[Hinweis: Eine Wiederinbetriebnahme ist ohne das Aufstellen eines neuen Stromeinspeisungskastens nicht möglich.]

Der Antrag wurde abgelehnt.

Aus der nachfolgend geführten Diskussion heraus wird befürwortet, die Straßenbeleuchtung in der Heinestraße auszubauen. Für den Akazienweg und die Hochwaldpromenade wird empfohlen, die Gutachten abzuwarten, um einen Vergleich für eine Entscheidung zwischen Neubau oder Reparatur zu haben.

Herr Muschinsky schlägt für die CDU-Fraktion vor, den Beschlusstext zu ändern. Der Beschlusstext sollte wie folgt geändert werden:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Heinestraße (zwischen Großmachnower Straße und Heinegasse), im Akazienweg (zwischen Tannenforst und Machnower Seestraße) und in der Hochwaldpromenade (zwischen Kienitzer Straße und Eichendorffweg) sowie die erforderlichen finanziellen Mittel in Höhe von ca. 105.000,00 € bereitzustellen.

Die FDP-Fraktion beantragt namentliche Abstimmung.

Namentliche Abstimmung

Name	Fraktion	JA	Nein	Enth.
Dr. von der Bank, Ralf	Fr.Wähler/Allianz f.Rang.	X		
Brockhaus, Ralph	SPD	X		
Eichhorst, Melanie	FDP			X

Name	Fraktion	JA	Nein	Enth.
Fetzer, Hans-Joachim	DPR	X		
Gerloff, Matthias	Bündnis90/Grüne			X
Hildebrandt, Jan	SPD	X		
Kölling, Peter	CDU	X		
Mühlmann-Skupien, Jan	FDP		X	
Muschinsky, Andreas	CDU	X		
Nicolai, Robert	FDP		X	
Rex, Hartmut	Die Linke	X		
Rocher, Gertraud	FDP		X	
Schlüpen, Detlef	SPD	X		
Schoenert, Horst	CDU	X		
Soltkahn, Tassilo	CDU	X		
Thomas, Christina	Bündnis 90/Grüne			X
Wetzel, Peter	Die Linke	X		
Wilhelm, Stephan	SPD	X		
Rocher, Klaus	fraktionsfrei			X

**Abstimmungsergebnis:** Ja: 12, Nein: 3, Enthalten: 4

Dem Änderungsantrag der Fraktion der CDU zum Beschlusstext wird zugestimmt. Im Anschluss wird über den geänderten Beschlussvorschlag abgestimmt:

**Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Heinestraße (zwischen Großmachnower Straße und Heinegasse) sowie die erforderlichen finanziellen Mittel bereitzustellen.**

**Abstimmungsergebnis:** Ja: 16, Nein: 2, Enthalten: 1

[Ergebnis ist, dass die Erneuerung der Beleuchtung in der Heinestraße im genannten Abschnitt ausgeschrieben wurde. Für die anderen beiden Straßen wurde eine neue Beschlussvorlage mit einem Kostenvergleich erstellt für die nächste Sitzung des Gemeindeentwicklungsausschusses am 15.11.2016. Die schon beauftragte und zum Teil vorliegende Planung zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung für den Abschnitt im Akazienweg und in der Hochwaldpromenade wurde abgebrochen und aus der Unterhaltung der Straßenbeleuchtung bezahlt.]

**Überplanmäßige Aufwendungen für die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt gem. § 4 der Haushaltssatzung der Gemeinde Rangsdorf, für das Jahr 2016 überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 165.000,00 Euro für die Instandsetzung der Straßenbeleuchtungsanlage im Gemeindegebiet Rangsdorf zuzustimmen. Die Deckung der zum Beschluss BV/2016/433 zusätzlichen Aufwendungen erfolgt über die zu erwartenden Mehrerträgen aus den Einkommensteueranteilen.

[Nach den vorliegenden Ergebnissen sind umfangreiche Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten in diesem Bereich dringend erforderlich. Für diese Maßnahmen stehen noch geringfügig Mittel zur Beschaffung von Reparaturmaterial zur Verfügung, um die Leistungen durch den gemeindeeigenen Elektriker ausführen zu können.

Um im restlichen Gemeindegebiet Rangsdorf nach Vorliegen der zu erwartenden übrigen Prüfergebnisse bis zum Ende des Jahres handlungsfähig zu bleiben, ist es erforderlich weitere überplanmäßige Aufwendungen bereitzustellen.]

**Abstimmungsergebnis:** Ja: 17, Nein: 0, Enthalten: 2

– Mitteilungen des Bürgermeisters –

**Bauprogramme für die Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtungsanlagen in der Heinestraße, im Akazienweg und der Hochwaldpromenade in Rangsdorf**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt das Bauprogramm (Entwurfplanungen) zur Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Heinestraße (zwischen Großmachnower Straße und Heinegasse), entsprechend den Anlagen zur Beschlussvorlage.

[Auch hier gilt, was einleitend beschrieben wurde: Um für diese Baumaßnahmen von den Eigentümern der anliegenden und beitragspflichtigen Grundstücke rechtssicher Straßenbaubeiträge erheben zu können, ist der Beschluss des konkreten Bauprogramms, d. h. der Planung, erforderlich.]

**Abstimmungsergebnis:** Ja: 16, Nein: 1, Enthalten: 2

**Erneuerung und Verbesserung von Straßenbeleuchtungsanlagen im Bereich westlich der Bahnstrecke von Rangsdorf**

Herr Gerloff beantragt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die Vorlage in den Bauausschuss zu verweisen und dort zu beraten.

Herr Mühlmann-Skupien von der FDP-Fraktion beantragt die namentliche Abstimmung.

Namentliche Abstimmung

Name	Fraktion	JA	Nein	Enth.
Dr. von der Bank, Ralf	Fr.Wähler/Allianz f.Rang.	X		
Brockhaus, Ralph	SPD		X	
Eichhorst, Melanie	FDP		X	
Fetzer, Hans-Joachim	DPR		X	
Gerloff, Matthias	Bündnis90/Grüne	X		
Hildebrandt, Jan	SPD		X	
Kölling, Peter	CDU		X	
Mühlmann-Skupien, Jan	FDP		X	
Muschinsky, Andreas	CDU		X	
Nicolai, Robert	FDP		X	
Rex, Hartmut	Die Linke		X	
Rocher, Gertraud	FDP		X	
Schlüpen, Detlef	SPD		X	
Schoenert, Horst	CDU		X	
Soltkahn, Tassilo	CDU		X	
Thomas, Christina	Bündnis 90/Grüne	X		
Wetzel, Peter	Die Linke		X	
Wilhelm, Stephan	SPD		X	
Rocher, Klaus	fraktionsfrei		X	

**Abstimmungsergebnis:** Ja: 3, Nein: 16, Enthalten: 0

Der Antrag wird abgelehnt.

**Herr Muschinsky** schlägt für die CDU Fraktion vor, auf den Fontaneweg zu verzichten und den Beschlusstext zu ändern.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung am Fontaneplatz, in der Clara-Zetkin-Straße (zwischen Goethestraße und Waldhöhe), in der Fichtestraße (zwischen Fontaneweg und Clara-Zetkin-Straße), der Goethestraße (zwischen Seebadallee und Fontaneweg) sowie die erforderlichen finanziellen Mittel bereitzustellen.

Über den geänderten Beschlussvorschlag wird abgestimmt.

Herr Mühlmann-Skupien von der FDP-Fraktion beantragt die namentliche Abstimmung.

Namentliche Abstimmung

Name	Fraktion	JA	Nein	Enth.
Dr. von der Bank, Ralf	Fr.Wähler/Allianz f.Rang.	x		
Brockhaus, Ralph	SPD	x		
Eichhorst, Melanie	FDP			x
Fetzer, Hans-Joachim	DPR		x	
Gerloff, Matthias	Bündnis90/Grüne			x
Hildebrandt, Jan	SPD	x		
Kölling, Peter	CDU	x		
Mühlmann-Skupien, Jan	FDP		x	
Muschinsky, Andreas	CDU	x		
Nicolai, Robert	FDP	x		
Rex, Hartmut	Die Linke	x		
Rocher, Gertraud	FDP		x	
Schlüpen, Detlef	SPD	x		
Schoenert, Horst	CDU	x		
Soltkahn, Tassilo	CDU	x		
Thomas, Christina	Bündnis 90/Grüne			x
Wetzel, Peter	Die Linke	x		
Wilhelm, Stephan	SPD	x		
Rocher, Klaus	fraktionsfrei		x	

**Abstimmungsergebnis:** Ja: 11, Nein: 5, Enthalten: 3

Dem Änderungsantrag der Fraktion der CDU zum Beschlusstext wird zugestimmt. Im Anschluss wird über die Beschlussvorlage abgestimmt.

**Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung am Fontaneplatz, in der Clara-Zetkin-Straße (zwischen Goethestraße und Waldhöhe), in der Fichtestraße (zwischen Fontaneweg und Clara-Zetkin-Straße), der Goethestraße (zwischen Seebadallee und Fontaneplatz) sowie die erforderlichen finanziellen Mittel bereitzustellen.**

**Abstimmungsergebnis:** Ja: 15, Nein: 2, Enthalten: 2

[Ergebnis ist, dass eine Erneuerung der Straßenbeleuchtung in den genannten Abschnitten ausgeschrieben wurde. Nur für den Abschnitt der Clara-Zetkin-Straße zwischen Goethestraße und Fichtestraße ist das, wegen der Nichtaufnahme im Bauprogramm (siehe folgenden Beschluss), nicht erfolgt.]

**Bauprogramme für die Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtungsanlagen im Fontaneweg (einschließlich Fontaneplatz) und der Fichtestraße/Clara-Zetkin-Straße in Rangsdorf**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Bauprogramme (Planungen) zur Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung

1. Fontaneplatz zwischen Goethestraße und Fichtestraße/Goethestraße vom Kreisverkehr Seebadallee bis zum Fontaneplatz
2. Fichtestraße zwischen Fontaneplatz und Clara-Zetkin-Straße/Clara-Zetkin-Straße zwischen Fichtestraße und Waldhöhe entsprechend der Anlagen zur Beschlussvorlage.
3. Die Bewilligung einer überplanmäßigen Auszahlung von 50.000 € für die Umsetzung der Bauprogramme.

## – Mitteilungen des Bürgermeisters –

**Abstimmungsergebnis:** Ja: 15, Nein: 2, Enthalten: 2

[Auch hier gilt, was einleitend beschrieben wurde: Um für diese Baumaßnahmen von den Eigentümern der anliegenden und beitragspflichtigen Grundstücke rechtssicher Straßenbaubeiträge erheben zu können, ist der Beschluss des konkreten Bauprogramms, d. h. der Planung, erforderlich.]

### **Widmung einer öffentlichen Straße, hier Wildrosenweg**

Zu dem Beschluss ist ein offensichtlich verkehrtes Abstimmungsergebnis in der Niederschrift (21 Stimmen, es waren aber nur 19 Mitglieder der Gemeindevertretung anwesend). Der Beschluss wird nach einer Korrektur der Niederschrift bekanntgemacht.

### **Widmung einer öffentlichen Straße; hier: Verlängerung/Flächenerweiterung Berliner Chaussee**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Widmung der Verlängerung/Flächenerweiterung Berliner Chaussee zwischen Heinestraße und Meinhardtsweg. Die zukünftig öffentliche Verkehrsfläche, die der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt werden soll, befindet sich in der Gemarkung Groß Machnow, Flur 2, Teilfläche des Flurstückes 148. Sie soll auf Teilflächen uneingeschränkt nutzbar sein und sich auf anderen nur für den Benutzerkreis Radfahrer und Fußgänger beschränken (siehe Lageplan). Die Widmungsverfügung mit dem Lageplan ist Bestandteil des Beschlusses.

**Abstimmungsergebnis:** Ja: 18, Nein: 0, Enthalten: 1

[Durch die Gemeinde Rangsdorf wurde Ende 2008 die Berliner Chaussee zwischen Heinestraße und Kienitzer Straße grundhaft ausgebaut. Der Bereich zwischen Heinestraße und Meinhardtsweg wurde bis dahin als nicht

öffentliche Straßenfläche angesehen. Um jedoch die nicht erschlossenen Baugrundstücke der Gemarkung Rangsdorf, Flur 15, Flurstücke 324 und 325 verkehrlich und medienseitig erschließen zu können, ist eine Widmung, mit der Anlegung einer öffentlichen Verkehrsfläche notwendig. Die schon gewidmete öffentliche Verkehrsfläche der Berliner Chaussee wird somit durchgängig bis zum Meinhardtsweg geführt und der Allgemeinheit mit unterschiedlichen Nutzungen zur Verfügung gestellt.]

### **Beantwortung einer Petition zur Laubentsorgung**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die beigelegte Antwort zur Petition vom 10.04.2016, eingegangen per E-Mail am 12.04.2016. Dem Beschlussvorschlag wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** Ja: 17, Nein: 0, Enthalten: 2

[Der Petent fordert die Gemeinde auf, eine Variante zu finden, Laub von Straßenbäumen zu beseitigen und die Anwohner von den dafür anfallenden Arbeiten und Kosten zu befreien. Die am 30.06.2016 durch die Gemeindevertretung beschlossene Straßengebührenreinigungssatzung sieht eine Beseitigung durch die Anlieger vor.]

Die Sitzung wurde mit diesem Tagesordnungspunkt um 22.00 Uhr abgebrochen. Die Tagesordnungspunkte 8.7 bis 8.20 und 13.1. wurden in einer neu einberufenen Sitzung am 29.09.2016 behandelt.

Weiteres zur Ausschusssitzung ist im Bürgerinformationssystem der Gemeinde Rangsdorf im Internet nachzulesen.

## **Anfrage von Herrn Hartmut Rex (Die Linke) in der Sitzung der Gemeindevertretung am 08. September 2016, schriftlich beantwortet am 16.11.2016**

1.

Herr Rex hat eine Nachfrage zu den Entschädigungszahlen für die Baumaßnahme „Bahnquerung“. Die Wohnungsgenossenschaft „Funk“ hat nach Aussage von Herrn Rex bereits Entschädigungszahlungen erhalten.

### **Antwort des Bürgermeisters:**

Von der Deutschen Bahn ist im Oktober ein Vertrag zu den Entschädigungszahlungen in der Gemeinde eingegangen. Die Entschädigungszahlungen betreffen die Wohnungen, die durch den Eigenbetrieb „Wohnen“ der Gemeinde Rangsdorf verwaltet werden. Die Deutsche Bahn hat eine Entschädigung für die Belastungen während der Bauzeit für das Objekt Am Stadtweg 6-12 je Aufgang in Höhe von 20,00 € angeboten.

Der Bürgermeister wird den Vertrag prüfen lassen und diesen dann für die Gemeinde Rangsdorf abschließen, sofern diese mit dem Planfeststellungsbeschluss übereinstimmt.

2.

Herr Rex fragt nach der Eröffnungsbilanz des Eigenbetriebs „Wohnen“.

### **Antwort des Bürgermeisters:**

Die Leiterin des Eigenbetriebs „Wohnen“ hatte bereits in der Sitzung des Hauptausschusses am 14.07.2016 berichtet. „Die Erstellung der Eröffnungsbilanz hat begonnen. Bei der Prüfung der vom Vorverwalter übermittelten Eröffnungsbilanzsalden aus den übergebenen Jahresberichten wurde festgestellt, dass auf dieser Datenbasis keine Eröffnungsbilanz erstellt werden kann. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass das Nachbuchen des kompletten Wirtschaftsjahres erforderlich ist, um die Eröffnungsbilanz erstellen zu können (Ein Großteil der Daten wird auch für die Erstellung der Betriebskostenabrechnung benötigt).“ Das Nachbuchen des Jahres 2015 ist in der Zwischenzeit abgeschlossen. Es erfolgte, ohne dass in der Gemeinde Rangsdorf zusätzliches Personal eingestellt wurde. Für ca. 1 Monat war, auf einer seit April zeitweilig nicht besetzten Stelle, über eine Zeitarbeitsfirma jemand tätig. Konkret heißt dies, dass die im Eigenbetrieb Beschäftigten aus der Kämmerei, neben dem täglichen Tagesgeschäft, das Jahr 2015 nachgebucht haben. Die Akten mussten teilweise, entsprechend dem gemeindlichen Kontenrahmen, neu umsortiert werden, die Belege mussten u.a. neu zugeordnet werden, usw. Diese zusätzliche Arbeit hat auch dazu geführt, dass die Arbeiten im Jahresabschluss 2012, die begleitend zur Prüfung durch das gemeindliche Rechnungsprüfungsamt hätten erfolgen sollen, verschoben werden mussten.

Die Buchungen waren auch Grundlage für die noch in diesem Jahr an die Mieter der Gemeinde zu versendenden Betriebskostenabrechnungen. Diese werden aller Voraussicht nach Ende November versandt werden.



## – Mitteilungen des Bürgermeisters –

**3.**

Wie weit ist die Prüfung des Kaufangebotes der Deutschen Bahn für die Flächen im Bahnhofsumfeld?

**Antwort des Bürgermeisters:**

Der Gemeinde Rangsdorf liegt noch kein verbindliches, schriftliches Angebot vor. Bisher gab es nur mündliche Angebote. Nach Vorliegen eines schriftlichen Angebotes wird eine Prüfung vorgenommen werden und das Angebot Ihnen zur Entscheidung in der Gemeindevertretung vorgelegt werden.

## Informationen aus der Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bauen und Naturraumentwicklung am 20.09.2016 in der Zeit von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr

**Anwesenheit:****Gemeindeverteter/in**

Herr Hartmut Rex	Die Linke
Herr Hardy Krückeberg	Vorsitzender, DPR
Herr Klaus Rocher	für FDP
Frau Melanie Eichhorst	FDP
Herr Matthias Gerloff	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Maja Rekowski-Dathe	SPD
Herr Horst Schoenert	CDU
Herr Tassilo Soltkahn	CDU
Herr Stephan Wilhelm	SPD

Es fehlte 1 Vertreter der Fraktion Freie Wähler/Allianz für Rangsdorf.

**sachkundige/r Einwohner/in**

Herr Holger Winzer  
Herr Klaus-Peter Allenhof  
Herr Reinhard Baier  
Herr Ralf Hennig  
Herr Klaus Hummel  
Herr Holger Lademann  
Herr Clemens Wudel  
Herr Mirko Zander

Es fehlten Herr Matthias Linke und Frau Dr. Evgeniya Gärtner.

**Verwaltungsmitarbeiter**

Herr Klaus Rocher	Bürgermeister
Frau Simone Götsche	Leiterin Bauamt
Herr Dirk Weiß	Schriftführerin

Hinweise und Empfehlungen zu den Vorlagentagesordnungspunkten.

### **Abwägung zu den Hinweisen und Bedenken aus der 1. und 2. formellen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden zum Bebauungsplan-Entwurf RA 23 „Nord-Süd-Verbinder“ BV/2016/479**

Bei diesem Bebauungsplan geht es um eine Straßenverbindung der Seebadallee mit dem Bahnübergang Prams Dorf, direkt an der Bahn entlang und eine baurechtliche Regelung für die daran angrenzenden Flächen des ehemaligen Bückergeländes. Diese sind nach den Vorgaben der Denkmalschutzbehörde des Landes Brandenburg als gewerbliche Flächen ausgewiesen worden. Der Bebauungsplan ist schon zwei Mal ausgelegt worden. Es gab nun Hinweise durch das Eisenbahnbundesamt. Dieses fordert, dass eine Straße zum Bahnübergang Prams Dorf an der Westseite geradlinig auf den Bahnübergang herangeführt werden muss. Das bedeutet, dass eine vorgesehene Straßenführung nicht rechtwinklig an den Bahnübergang angeschlos-

sen werden kann, sondern zunächst gerade vom Bahnübergang einige Meter weg verlaufen muss. Der Bebauungsplanentwurf muss entsprechend geändert werden. Eine Straßenanbindung an den Bahnübergang Prams Dorf ist für die westlich der Bahn gelegene Bebauung in Rangsdorf wünschenswert. Der Ausschuss hat weitere einzelne Bedenken und Anregungen diskutiert und im Einzelnen dazu Empfehlungen abgegeben. Diese sind als Anlage zu der Niederschrift im Internet im Ratsinformationssystem zu dieser Sitzung auf der Tagesordnung bzw. in der Vorlage hinterlegt.

Der Ausschuss hat sich mehrheitlich für eine Abwägungsvariante entschieden und diese Fassung der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung empfohlen.

Besonders positiv war, dass eine große Mehrheit im Ausschuss nun das Bebauungsplanverfahren doch schon 2016 fortsetzen wollte. Eine große Mehrheit der Gemeindevertretung hatte auf Antrag der SPD-Fraktion noch am 30. Juni beschlossen, dass das Bebauungsplanverfahren erst fortgesetzt werden soll, wenn ein konkreter Investor für das Bückergelände durch das Land Brandenburg ermittelt wurde. Nur wenn eine Straßenanbindung an den Bahnübergang Prams Dorf zum Beginn eines Planfeststellungsverfahrens zum Bau einer Straßenüberführung in Prams Dorf über die Bahn vorhanden ist, wird es auch eine Überführung für einen normalen Verkehr ohne zusätzliche Kosten der Gemeinde geben. Ansonsten müsste die Gemeinde die Mehrkosten zu einer einspurigen Landwirtschaftsstraße tragen. Deshalb ist es positiv, dass die Mehrheit der Gemeindevertretung trotz des Beschlusses vom 30.06.2016 das Bebauungsplanverfahren fortgesetzt, im Sinne der Entwicklung in Rangsdorf. Grundlage war, dass der Bürgermeister in dem Fall mit der Einreichung des Beschlusses eigentlich gegen den mehrheitlichen Beschluss der Gemeindevertretung verstoßen hatte.

Über die einzelnen Änderungen wurde separat abgestimmt, deshalb gibt es hier kein abschließendes Votum des Ausschusses.

### **B-Plan RA 23 „Nord-Süd-Verbinder“, Billigung des Entwurfs und Beschluss zur 3. Auslegung, BV/2016/480**

Nachdem Hinweise und Bedenken abgewogen wurden, ist im Ergebnis ein 3. Entwurf entstanden. Dieser Entwurf soll zur Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Behörden öffentlich ausgelegt werden. Dazu ist ein Beschluss der Gemeindevertretung nötig. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Beschlussvorlage zur Auslegung des 3. Entwurfes anzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:** 8 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

### **Neubau eines Zweifamilienhauses in Rangsdorf, Ringelatzweg 1 BV/2016/486**

Für den Ringelatzweg gibt es keinen Bebauungsplan. Von einem Bauherrn wurde nun ein in der Kubatur im Vergleich zu den umliegenden Bebauungen

– Mitteilungen des Bürgermeisters –

größerer Baukörper beantragt, der auf 3 Etagen eine Wohnnutzung zulassen würde. Über das Bauvorhaben wurde umfangreich diskutiert. Der Gemeindeentwicklungsausschuss empfahl dem Hauptausschuss, dem Vorhaben nicht zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:** 0 Ja, 6 Nein, 2 Enthaltungen

**Neubau eines Zweifamilienhauses in Rangsdorf, Ringelnatzweg 4  
BV/2016/487**

Wie in der vorgegebenen Vorlage geht es auch hier um einen sehr großen Baukörper. Der Gemeindeentwicklungsausschuss empfahl dem Hauptausschuss, der Vorlage nicht zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:** 0 Ja, 6 Nein, 2 Enthaltungen

**Neubau eines Zweifamilienhauses in Rangsdorf, Ringelnatzweg 3  
BV/2016/488**

Auch für diese Vorlage gilt das in den beiden vorherigen Genannte. Auch hier hat der Gemeindeentwicklungsausschuss dem Hauptausschuss die Zustimmung nicht empfohlen.

**Abstimmungsergebnis:** 0 Ja, 6 Nein, 2 Enthaltungen

**Schaffung von 3 geringfügigen Stellen im Außendienst des Ordnungsamtes der Gemeinde Rangsdorf  
BV/2016/484**

Der Bürgermeister beantragte die Schaffung von 3 zusätzlichen geringfügigen Stellen im Ordnungsamt der Gemeinde Rangsdorf. Ziel dieser Stellen soll es sein, die Sicherheit in Rangsdorf zu verbessern und den Vandalismus zu versuchen einzudämmen. Hierzu ist eine enge Zusammenarbeit mit der Polizei nötig, Bürger sollten auch Hinweise geben. Der Gemeindeentwicklungsausschuss empfahl der Gemeindevertretung, dem Beschlussantrag des Bürgermeisters zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:** 4 Ja, 1 Nein, 3 Enthaltungen

**Mobilität in Rangsdorf – Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs und Anschaffung einer Transportmöglichkeit für Senioren und Fahrten mit Kindern und Jugendlichen  
BV/2016/482**

Der Bürgermeister beantragt in der Vorlage, dass der Radweg von der Straße Am Stadtweg Richtung Gewerbegebiet Dahlewitz (Rolls-Royce) auch für einen Bus nutzbar sein soll und eine Option baulich offen gelassen werden soll, dass dieser vor dem Bahnhof und vor dem Kreisverkehr in der Kienitzer Straße direkt an die Ladestraße mit angebunden werden kann (mit einer Breite, die auch bustauglich ist). Von Herrn Wilhelm (SPD-Fraktion) wurde beantragt, die Option für eine bustaugliche Verbindung zwischen Ladestraße und Am Stadtweg und auch zum Gewerbegebiet Dahlewitz zu streichen. Diesem Antrag wurde mehrheitlich zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** 5 Ja, 3 Nein, 0 Enthaltungen

Der Schaffung der Wegeverbindung von der Ladestraße zum Gewerbegebiet hat der Ausschuss zur Annahme empfohlen.

**Abstimmungsergebnis:** 5 Ja, 3 Nein, 0 Enthaltungen

Weiterhin wurde vom Bürgermeister beantragt, einer werbefinanzierten Anschaffung eines 8-Sitzerfahrzeuges für die Gemeinde zuzustimmen. Dieses Fahrzeug soll genutzt werden, um z.B. Senioren dem Besuch der Seniorenbegegnungsstätte, aber auch Vereinen die Fahrt zu Auswärtspunktspielen mit Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen. Der Ausschuss empfahl mehrheitlich den Punkt der Gemeindevertretung zur Zustimmung.

**Abstimmungsergebnis:** 6 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltungen

**Beantwortung einer Petition zur Neufassung der Straßenreinigungssatzung  
BV/2016/460**

In der Petition ging es um die Reinigung des Geh- und Radweges im Bereich der Straßenunterführung. Der Petent sieht hier im Wesentlichen die Gemeinde in der Pflicht. In der Diskussion wurde betont, dass auch z.B. die Seebadallee dem durchgehenden Verkehr der Fußgänger und Radfahrer dient, und die Anlieger dennoch Verpflichtungen für den Geh- und Radweg hätten. Der Ausschuss empfahl den Antwortentwurf der Gemeindevertretung zur Zustimmung.

**Abstimmungsergebnis:** 7 Ja, 1 Nein, 0 Enthaltungen

**Abschluss von Pachtverträgen für die Nutzung kommunaler Flächen  
BV/2016/463**

Im Brachvogelweg der Gemeinde Rangsdorf wurde festgestellt, dass Anlieger Flächen der Gemeinde ohne vertragliche Grundlage nutzen. Dieses Problem wurde mit den Anliegern teilweise schon erörtert. Es soll aber versucht werden eine gemeinsame Lösung mit allen Anliegern zu finden. Von daher wurde die Vorlage durch den Bürgermeister zurückgezogen.

**Verpachtung des Strandbadgeländes Rangsdorf  
BV/2016/467**

Der Pächter für den Sommer 2016 für das Strandbadgelände hat beantragt, den Pachtvertrag um ein weiteres Jahr zu verlängern. Nach kurzer Diskussion wurde darüber abgestimmt und dem Hauptausschuss die Verlängerung empfohlen.

**Abstimmungsergebnis:** 8 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Um 22:00 Uhr wurde die Sitzung abgebrochen. Es waren noch 4 Tagesordnungspunkte im Öffentlichen Teil und 1 Tagesordnungspunkt im Nichtöffentlichen Teil zur Beschlussvorbereitung offen.

Weiteres zur Ausschusssitzung ist im Bürgerinformationssystem der Gemeinde Rangsdorf im Internet nachzulesen.

## – Mitteilungen des Bürgermeisters –

## Informationen aus der Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Rangsdorf am 22.09.2016 von 19:00 bis 21:22 Uhr

**Anwesenheit:****Gemeindevertreter/in**

Herr Peter Wetzel	Vorsitzender, Die Linke
Herr Jan Mühlmann-Skupien	FDP
Frau Maja Rekowski-Dathe	SPD
Frau Gertraud Rocher	FDP
Herr Tassilo Soltkahn	CDU
Frau Christina Thomas	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Stephan Wilhelm	SPD
Herr Ralph Brockhaus	SPD, entschuldigt

Es fehlten je 1 Vertreter der Fraktionen CDU, DPR und Freie Wähler/Allianz für Rangsdorf.

**Beauftragte/r**

Herr Axel Claus	Behinderten- und Seniorenbeauftragter
-----------------	---------------------------------------

**Verwaltungsmitarbeiter**

Frau Simone Götsche	Bauamtsleiterin
Herr Klaus Rocher	Bürgermeister
Frau Viktoria Wolff	Schriftführerin

Beschlüsse, Hinweise und Empfehlungen zu den Vorlagentagesordnungspunkten.

**Abschluss von Pachtverträgen für die Nutzung kommunaler Flächen**

[Die Vorlage wurde zurückgezogen, weil noch Gespräche mit den betroffenen Anliegern erfolgen sollen.]

**Ehrungen zum 3. Oktober 2016**

Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf beschließt, zusätzlich folgende Bürger zum 3. Oktober 2016 zu ehren:

Wolfgang Bonneß, Achim Reichert

**Abstimmungsergebnis:** 8 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

[Diese Beschlussvorschläge wurden nachgereicht. Am 3. Oktober werden jährlich ehrenamtlich Engagierte ausgezeichnet, die sich zum Wohl der Gemeinde einbringen.]

**Schaffung von 3 geringfügigen Stellen im Außendienst des Ordnungsamtes der Gemeinde Rangsdorf**

[Die Vorlage wird der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung empfohlen. Diese zusätzlichen Mitarbeiter sollen auch in den Abendstunden dafür sorgen, dass zum Beispiel den Beschwerden der Anlieger über ruhestörenden Lärm auf Spielplätzen in den Abendstunden nachgegangen wird.]

**Abstimmungsergebnis:** 6 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltungen

**Mobilität in Rangsdorf – Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs und Anschaffung einer Transportmöglichkeit für Senioren und Fahrten mit Kindern und Jugendlichen**

[Die Vorlage wurde geändert der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung empfohlen. Zuerst wurde über den Punkt 1, die Sicherung der Option für einen Radweg zwischen Ladestraße und dem Gewerbegebiet in Dahlewitz (Rolls Roys) beraten. Auf Antrag von Herrn Wilhelm (SPD) sollte aus dem Punkt der Satz: „Ziel soll es sein, dass dieser Radweg auch für den Busverkehr genutzt werden kann.“ gestrichen werden.]

**Abstimmungsergebnis:** 3 Ja, 3 Nein, 0 Enthaltungen

Der geänderte Punkt 1 wurde zur Annahme durch die Gemeindevertretung empfohlen.

**Abstimmungsergebnis:** 5 Ja, 2 Nein, 1 Enthaltungen

Über den Punkt 2., die Anschaffung eines werbefinanzierten 8-Sitzer-Fahrzeuges, wurde gesondert beraten. Der Ausschuss empfahl die Annahme durch die Gemeindevertretung.]

**Abstimmungsergebnis:** 8 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

**Aufhebung der Bindung der Einnahmen aus der Nutzungsvereinbarung mit dem Rettungsdienst zugunsten der Ortsfeuerwehr Rangsdorf**

Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Aufhebung der Bindung der Einnahmen aus der Nutzungsvereinbarung mit dem Landkreis Teltow-Fläming, Eigenbetrieb Rettungsdienst, zugunsten der Ortsfeuerwehr Rangsdorf (BV/2016/389).

**Abstimmungsergebnis:** 4 Ja, 1 Nein, 3 Enthaltungen

[Der Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises plant, sein Fahrzeug auf Dauer in Rangsdorf zu stationieren. Zeitweilig wird ein Rettungswagen am Tage im neuen Feuerwehrgebäude untergebracht. Der Hauptausschuss hatte beschlossen, dass die daraus resultierenden zusätzlichen Einnahmen für die Feuerwehr eingesetzt werden. Nun sollen diese zusätzlichen Einnahmen für die Erstellung einer Gefahren- und Risikoanalyse genutzt werden.]

**Verpachtung des Strandbadgeländes Rangsdorf**

Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf beschließt zur weiteren Sicherung und Bewirtschaftung des Strandbadgeländes in Rangsdorf Variante A: den Abschluss eines neuen Pachtvertrages mit dem derzeitigen Pächter bis auf weiteres mit jährlicher Kündigungsoption.

**Abstimmungsergebnis:** 8 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

[Das Strandbad war auch in diesem Jahr verpachtet, um zu gewährleisten, dass Ordnung und Sicherheit im Strandbad gewährleistet sind. Die Gemeinde kann das derzeit nicht leisten und die Verpachtung stellt eine Entlastung der Gemeinde dar.]

– Mitteilungen des Bürgermeisters –

**Ausnahme von der Satzung über die Veränderungssperre für das Bebauungsplangebiet RA 26 „Zülowniederung/Langer Berg“ zur Errichtung eines Carports in Rangsdorf, Cimbernring 37**

Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Erteilung des Einvernehmens gemäß § 36 Baugesetzbuch (BauGB) zur Errichtung eines Carports in der Gemeinde Rangsdorf, Cimbernring 37, Flur 17, Flurstück 110.

**Abstimmungsergebnis:** 0 Ja, 7 Nein, 1 Enthalten

[Unter Berücksichtigung der Garagen- und Stellplatzverordnung ist es erforderlich, das Carport 3 m in Richtung Westen zu verschieben. Aus der vorliegenden Lageskizze geht nicht hervor, ob für das Bauvorhaben Baumfällungen erforderlich werden.]

**Ersatzpflanzungen im Bebauungsplangebiet RA 13-2 „Stadtweg Mitte“, Wildrosenweg 31 in Rangsdorf**

Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Erteilung des Einvernehmens gemäß § 36 Baugesetzbuch zum Antrag auf Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplans (B-Plan) RA 13-2 „Stadtweg Mitte“ hinsichtlich der Ersatzpflanzungen auf dem Grundstück Gemarkung Rangsdorf, Wildrosenweg 31, Flur 11, Flurstück 1266.

**Abstimmungsergebnis:** 0 Ja, 6 Nein, 2 Enthalten

[Gemäß Baugesetzbuch kann unter folgenden Voraussetzungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes befreit werden, wenn die Grundzüge der Planung nicht berührt werden und Gründe des Wohls der Allgemeinheit die Befreiung erfordern, die Abweichung städtebaulich vertretbar ist. Die Abweichung ist dann vertretbar, wenn das Vorhaben mit einer geordneten, vom Plangeber gewollten, städtebaulichen Entwicklung und Ordnung vereinbar ist und wenn die Abweichung auch unter Würdigung nachbarlicher Interessen mit den öffentlichen Belangen vereinbar ist. Die meisten Eibenarten enthalten giftige Inhaltsstoffe. Die Festsetzungen des B-Plans sind insgesamt einzuhalten.]

**Nutzungsänderung Planungsbüro zum Wohnhaus, Rangsdorfer Ring in Rangsdorf**

Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Erteilung des Einvernehmens gemäß § 36 Baugesetzbuch zum Antrag auf Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplans RA 21 „Klein Venedig“ hinsichtlich der Überschreitung der Baugrenze um ca. 2,12 m auf dem Grundstück Gemarkung Rangsdorf, Rangsdorfer Ring 12, Flur 04, Teilfläche Flurstück 792.

**Abstimmungsergebnis:** 8 Ja, 0 Nein, 0 Enthalten

[Gemäß Baugesetzbuch kann unter folgenden Voraussetzungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes befreit werden, wenn die Grundzüge der Planung nicht berührt werden und Gründe des Wohls der Allgemeinheit die Befreiung erfordern, die Abweichung städtebaulich vertretbar ist. Die Abweichung ist dann vertretbar, wenn das Vorhaben mit einer geordneten, vom Plangeber gewollten, städtebaulichen Entwicklung und Ordnung vereinbar ist und wenn die Abweichung auch unter Würdigung nachbarlicher Interessen mit den öffentlichen Belangen vereinbar ist. Da es sich um ein Gebäude handelt, welches bereits vor Rechtskraft des Bebauungsplans (2001) errichtet worden ist, und das nur umgenutzt werden soll, wurde zugestimmt.]

**Umbau eines vorhandenen Carports zur Garage im OT Groß Machnow, Milanweg 22**

Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Erteilung des Einvernehmens gemäß § 36 Baugesetzbuch zum Antrag auf Befreiung von der Festsetzung des Vorhaben- und Erschließungsplans (VEP) „Gartenstraße“ hinsichtlich des Umbaus des vorhandenen Carports zur Garage im OT Groß Machnow, Milanweg 22, Flur 04, Flurstück 474.

**Abstimmungsergebnis:** 7 Ja, 0 Nein, 1 Enthalten

[Gemäß Baugesetzbuch kann unter folgenden Voraussetzungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes befreit werden, wenn die Grundzüge der Planung nicht berührt werden und Gründe des Wohls der Allgemeinheit die Befreiung erfordern, die Abweichung städtebaulich vertretbar ist, die Abweichung ist dann vertretbar, wenn das Vorhaben mit einer geordneten, vom Plangeber gewollten, städtebaulichen Entwicklung und Ordnung vereinbar ist und wenn die Abweichung auch unter Würdigung nachbarlicher Interessen mit den öffentlichen Belangen vereinbar ist. Baulichen Änderungen dieser Art wurde bereits mehrfach in dem Baugebiet zugestimmt.]

**Errichtung eines Einfamilienhauses im OT Groß Machnow, Im Fleck**

Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Erteilung des Einvernehmens gemäß § 36 Baugesetzbuch zum Antrag auf Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplans GM 2 „Fleck“ hinsichtlich der Dachform auf dem Grundstück im OT Groß Machnow, Im Fleck 3, Flur 04, Flurstück 681.

**Abstimmungsergebnis:** 8 Ja, 0 Nein, 0 Enthalten

[Gemäß Baugesetzbuch kann unter folgenden Voraussetzungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes befreit werden, wenn die Grundzüge der Planung nicht berührt werden und Gründe des Wohls der Allgemeinheit die Befreiung erfordern, die Abweichung städtebaulich vertretbar ist. Die Abweichung ist dann vertretbar, wenn das Vorhaben mit einer geordneten, vom Plangeber gewollten, städtebaulichen Entwicklung und Ordnung vereinbar ist und wenn die Abweichung auch unter Würdigung nachbarlicher Interessen mit den öffentlichen Belangen vereinbar ist. Bereits in den vergangenen Jahren wurde geänderten Dachformen in dem Baugebiet zugestimmt.]

**Neubau eines Zweifamilienhauses in Rangsdorf, Ringelnatzweg 1**

Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Erteilung des Einvernehmens gemäß § 36 Baugesetzbuch zur Errichtung eines Zweifamilienhauses, in der Fassung des 1. Nachtrags zur Baugenehmigung vom 14.08.2013 in Rangsdorf, Ringelnatzweg 1, Flur 09, Flurstück 270.

**Abstimmungsergebnis:** 0 Ja, 8 Nein, 0 Enthalten

[Für die Bebauung am Ringelnatzweg wurde kein Bebauungsplan aufgestellt, sondern nur ein mit dem Eigentümer abgestimmtes städtebauliches Konzept beschlossen. Die geplante Bebauung entspricht nicht den Festsetzungen des städtebaulichen Konzepts. Die Kubatur des geplanten Baukörpers ist wesentlich größer als die Kubatur von Gebäuden auf benachbarten Grundstücken. Deshalb wurde das Einvernehmen nicht erteilt.]

**Neubau eines Zweifamilienhauses in Rangsdorf, Ringelnatzweg 4**

Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Erteilung des Einvernehmens gemäß § 36 Baugesetzbuch zur Errichtung eines Zweifa-

## – Mitteilungen des Bürgermeisters –

milienhauses, in der Fassung des 1. Nachtrags zur Baugenehmigung vom 14.08.2013 in Rangsdorf, Ringelnatzweg 4, Flur 09, Flurstück 359.

**Abstimmungsergebnis:** 0 Ja, 8 Nein, 0 Enthalten

[Aus gleichem Grund wie im vorherigen Beschlussvorschlag konnte das Einvernehmen nicht erteilt werden, da auch hier die Festsetzungen des städtebaulichen Konzepts nicht eingehalten werden.]

### Neubau eines Zweifamilienhauses in Rangsdorf, Ringelnatzweg 3

Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Erteilung des Einvernehmens gemäß § 36 Baugesetzbuch zur Errichtung eines Zweifamilienhauses, in der Fassung des 1. Nachtrags zur Baugenehmigung vom 14.08.2013 in Rangsdorf, Ringelnatzweg 3, Flur 09, Flurstück 271.

**Abstimmungsergebnis:** 0 Ja, 8 Nein, 0 Enthalten

[Die Grundfläche der beantragten Bebauung ist im Mittel um 50 m<sup>2</sup> größer als bei der vorhandenen Bebauung und letztlich werden 3 Geschosse gebaut, wobei 2 nur als Vollgeschosse und zur Geschossflächenzahlberechnung herangezogen wurden. Auch hier wurde wegen der Nichteinhaltung der Festsetzungen des städtebaulichen Konzepts die Zustimmung verwehrt.]

### Beratung über das weitere Vorgehen des Gemeindeentwicklungskonzepts der Gemeinde Rangsdorf nach der Bürgerbeteiligung

[Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf hat am 4. Juni 2015 beschlossen, für die Gemeinde Rangsdorf ein integriertes Gemeindeentwicklungskonzept aufzustellen. Ein solches Konzept ist eine Voraussetzung, um Mittel für den Wohnungsbau und für soziale Infrastruktur zu erhalten. Weitere Informationen zur Weiterführung der Konzeption finden Sie in dieser Ausgabe des Allgemeinen Anzeigers.]

Weiteres zur Ausschusssitzung ist im Bürgerinformationssystem der Gemeinde Rangsdorf im Internet nachzulesen.

## Informationen aus der Sitzung des Ausschusses für Finanzen am 26.09.2016 in der Zeit von 19:00 Uhr bis 21:10 Uhr

### Anwesenheit:

#### Gemeindeverteter/in

Herr Hartmut Rex	Vorsitzender, Die Linke
Herr Hans-Joachim Fetzner	DPR
Herr Matthias Gerloff	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Jan Hildebrandt	SPD
Herr Klaus Rocher	für FDP
Herr Horst Schoenert	CDU

Es fehlten je 1 Vertreter der Fraktionen CDU, FDP, SPD und Freie Wähler/Allianz für Rangsdorf.

#### sachkundige/r Einwohner/in

Herr Dr. Jörg Haarmeyer  
Herr Peter Preetz

Es fehlten Herr Michael Mrositzki, Herr Chris Boeck, Herr Michael Braun, Herr Andreas Fütting, Herr Andreas Galow, Herr Werner Heinen, Herr Thorsen Hentzelt und Herr Daniel Schmidt.

#### Beauftragte/r

Herr Axel Claus Behinderten- und Seniorenbeauftragter

#### Verwaltungsmitarbeiter

Herr Klaus Rocher Bürgermeister  
Frau Sandra Bahr Kämmerin  
Herr Dirk Weiß Schriftführer

Hinweise und Empfehlungen zu den Vorlagentagesordnungspunkten.

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 8. September 2016 wurden nicht alle Vorlagen der Tagesordnung behandelt. Deshalb wurde für den 29. Sep-

tember einer zusätzlich Sitzung der Gemeindevertretung anberaumt. Auf der Tagesordnung stehen einige Punkte, die vorher im Finanzausschuss zu beraten wären. Deshalb gab es diese zusätzliche Sitzung des Ausschusses.

### 2. Änderungssatzung der Satzung der Gemeinde Rangsdorf zur Erhebung von Beiträgen für die Inanspruchnahme von Kindertagesstätten und Tagespflegestellen vom 27.02.2014 BV/2016/445

Die Mindestsätze für die Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten wurden im Landkreis Teltow-Fläming, als örtlichen Träger der Jugendhilfe, nach vielen Jahren der Preisentwicklung angepasst. Dies wurde in der Änderungssatzung mit übernommen. Dazu wurden in einigen kleinen Änderungen Klarstellung von einzelnen Regelungen der bisherigen Satzung vorgenommen. Der Sozialausschuss hat der Gemeindevertretung bereits die Zustimmung empfohlen. Nach kurzer Diskussion empfiehlt der Finanzausschuss der Gemeindevertretung ebenfalls die Zustimmung.

**Abstimmungsergebnis:** 6 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

### Durchführung eines Ausschreibungs- und Vergabeverfahrens zur Anmietung von Räumen für die Nutzung zur Hortbetreuung von 90 Kindern mit der Option der Anmietung von weiteren Räumen zur Nutzung für ein Familienzentrums einschließlich Seniorenbegegnungsstätte und ein Museum BV/2016/462

Vom Bürgermeister wird angeregt, zu versuchen, einen Hortneubau als Mietobjekt bauen zu lassen, um den derzeit genutzten mobilen Hortbau auf dem Gelände der Grundschule in Rangsdorf ablösen zu können. Von Seiten der Mitglieder des Ausschusses wird gewünscht, dass auch die Option ausgeschrieben wird, einen Hortneubau, nach dem schon beschlossenen Projekt als Anbau an das Rote Haus der Grundschule, durch einen Dritten finanzieren



**– Mitteilungen des Bürgermeisters –**

zu lassen. Der Finanzausschuss empfiehlt nach ausführlicher Diskussion der Gemeindevertretung, der Vorlage zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:** 4 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltungen

**Überplanmäßige Personalaufwendungen des Haushaltsjahres 2016  
BV/2016/464**

In Folge der stärkeren Auslastung der Kindertagesstätten werden die im Haushalt veranschlagten Personalkosten in den Kindertagesstätten nicht ausreichend im Jahr 2016. Es ist mit einer Überschreitung von fast 200.000,00 € zu rechnen. Da nach der Haushaltssatzung der Gemeinde Rangsdorf Überschreitungen von einzelnen Planstellen über 25.000,00 € durch die Gemeindevertretung zu genehmigen sind, ist diese Beschlussvorlage eingereicht worden. Die Gemeinde Rangsdorf ist zur Betreuung der Kinder, entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen, verpflichtet. Diese kann dazu allerdings auch auf freie Träger und Tagespflegestellen teilweise zurückgreifen. Die zusätzlichen Kosten werden zu ca. 70-80 % durch den Landkreis, im Rahmen der Erstattung der Kosten für das pädagogische Personal, gedeckt werden. Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:** 6 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

**Überplanmäßige Aufwendungen für die Kreisumlage 2016 der Gemeinde Rangsdorf  
BV/2016/465**

Zum Anfang des Jahres wurden die Zuweisungen des Landes Brandenburg für die Gemeinde Rangsdorf erhöht. Dies konnte in der Haushaltssatzung nicht berücksichtigt werden. Eine Erhöhung der Zuwendungen des Landes

Brandenburg bei den sogenannten Schlüsselzuweisungen hat zur Folge, dass davon 47 % an den Landkreis als Kreisumlage zu zahlen sind. Dies bedeutet konkret, dass der Haushaltsansatz zur Zahlung der Kreisumlage um 36.407,00 € überschritten wird. Da nach der Haushaltssatzung Überschreitungen über 25.000,00 € der Beschlussfassung der Gemeindevertretung bedürfen, war hierzu eine Beschlussfassung in der Gemeindevertretung einzubringen. Der Finanzausschuss empfiehlt die Zustimmung der Gemeindevertretung.

**Abstimmungsergebnis:** 6 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

**Schaffung von 3 geringfügigen Stellen im Außendienst des Ordnungsamtes der Gemeinde Rangsdorf  
BV/2016/484**

Der Bürgermeister beantragt, 3 zusätzliche Stellen als geringfügige Beschäftigung im Außendienst des Ordnungsamtes zu schaffen, um insbesondere den Vandalismus in Rangsdorf zu versuchen, einzudämmen. Dieses Ansinnen wird durch die Mitglieder begrüßt. Der Finanzausschuss empfiehlt die Zustimmung der Gemeindevertretung.

**Abstimmungsergebnis:** 3 Ja, 1 Nein, 2 Enthaltungen

Im Nichtöffentlichen Teil ging es um einen Grunderwerb für eine Straßenbaumaßnahme. Die Beschlussvorlage war im Gemeindeentwicklungsausschuss aufgrund der fortgeschrittenen Tageszeit verschoben worden. Der Finanzausschuss empfiehlt mehrheitlich zuerst eine Behandlung im Gemeindeentwicklungsausschuss.

Weiteres zur Ausschusssitzung ist im Bürgerinformationssystem der Gemeinde Rangsdorf im Internet nachzulesen.

**Pressemitteilung des Bürgermeisters vom 22.10.2016**

**Erste Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Rangsdorf**

Mit der Bekanntmachung im Amtsblatt der Gemeinde am 21.11.2016 tritt die erste Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Rangsdorf in Kraft. Diese erste Änderung wurde mit Beschluss der Gemeindevertretung am 26.09.2013 eingeleitet. Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und Bürger erfolgte im Januar 2014. Es folgte dann ein längerer Diskussionsprozess zu verschiedenen Änderungen im Flächennutzungsplan in der Gemeindevertretung, die im Frühjahr 2014 neu gewählt wurde. Am 04.06.2015 wurde dann der Entwurf zur öffentlichen Auslegungen durch die Gemeindevertretung gebilligt. Dieser Entwurf lag dann im August 2015 öffentlich aus. Nach der Abwägung der eingegangenen Hinweise und Bedenken hat die Gemeindevertretung die Änderungen am 30.03.2016 festgestellt. Es folgte das Genehmigungsverfahren bei der höheren Verwaltungsbehörde beim Landkreis. Nach dem Beschluss zum Beitritt zu den Maßgaben des Landkreises am 29.09.2016 erfolgte mit Schreiben vom 28.10.2016, Az. 61.05.16., die Bestätigung der Erfüllung der Maßgaben durch die höhere Verwaltungsbehörde. Folgende Änderungen wurden damit am Flächennutzungsplan vorgenommen:

1. An der südlichen Verlängerung der Puschkinstraße wurde eine Baufläche zur Grünfläche geändert. Dieses erfolgte eigentlich schon im Rahmen des Bebauungsplans für dieses Gebiet und wurde nun in den Flächennutzungsplan übernommen.

2. Für die geplante Verbindung von der zukünftigen Kreuzung Stauffenbergallee/Puschkinstraße zur geplanten Straße entlang der Bahn Richtung Pramsdorf wurde ein Suchkorridor festgelegt. In diesem Korridor soll die Straßenverbindung später genau festgelegt werden.
3. Eine Waldfläche im Bereich der Langobardenstraße/Grenzweg wurde auch als Wald dargestellt und ist nicht mehr potenzielles Wohnbauland.
4. Der Rathausstandort am Jütenweg wurde gestrichen.
5. Angrenzend am Platz der Deutschen Einheit wurde Richtung Bahn eine Grünfläche als solche dargestellt und nicht mehr als Wohnbaufläche deklariert.
6. Die Wohnbaufläche im östlichen Teil der Seebadallee auf der südlichen Seite wurde von der Bahn bis an die bestehende Bebauung geringfügig erweitert. An diesem Standort steht derzeit das Übergangwohnheim in der Seebadallee 1b.
7. Eine nicht im Landschaftsschutzgebiet gelegene Fläche zwischen Mitlenwalder Straße und Ragower Weg, angrenzend an die dort bestehenden Gewerbebetriebe, wurde als Gewerbefläche ausgewiesen. Diese Änderung wurde aufgenommen, um den Gewerbebetrieben eine Erweiterungsmöglichkeit zu geben, für die ein Bauantrag aus dem Jahr 2011 vorlag. Dieser Erweiterungswunsch ist durch das Unternehmen in der Zwischenzeit an anderer Stelle im Großraum Berlin betrieblich umgesetzt worden.

**– Mitteilungen des Bürgermeisters –**

8. Im Ortsteil Groß Machnow wurde im Bereich der Dorfstraße/Gartenstraße eine Wohngebietsfläche, direkt an der Dorfstraße liegend, in Mischgebiet umgewandelt. Im Bereich der Gartenstraße erfolgte die Änderung einer Mischgebietsfläche in Wohngebiet auf der nördlichen Seite.
9. Die ehemalige BMX-Fahrstrecke nördlich der Straße Am Stadtweg war als sportliche Anlagenfläche im Flächennutzungsplan gekennzeichnet. Die Anlage ist in der Zwischenzeit aufgegeben. Dementsprechend ist nur noch eine Grünfläche dargestellt.
10. Im Bereich nördlich der Großmachnower Allee am Grenzweg wurde vorher als Wohnbaufläche vorgesehenes Gebiet als Wald- und Grünfläche neu ausgewiesen. In dem Gebiet stehen große alte Bäume, die erhalten bleiben sollen.

Zwei weitere Änderungen, die im Laufe des Verfahrens diskutiert wurden, wurden nicht umgesetzt:

Die Ausweisung von Wohnbauflächen unmittelbar östlich des Meinhardtsweges wurde am 25.06.2013 mit 12 ja Stimmen und 2 Gegenstimmen durch die Gemeindevertretung vorgesehen. Diese Änderung wurde nach der Kommunalwahl 2014 nicht mehr mehrheitlich in der Gemeindevertretung

vertreten. Der „Sprecher“ der Initiative gegen diese Änderung des Flächennutzungsplanes wurde auf Vorschlag der SPD-Fraktion zum sachkundigen Einwohner im Gemeindeentwicklungsausschuss berufen.

Auf Antrag der SPD-Fraktion hat die Gemeindevertretung am 14.08.2016 beschlossen, den unmittelbar an der Bahn gelegenen Teil des ehemaligen Bücknerwerkes neu als Mischgebiet auszuweisen. Dies geschah gegen den Willen der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landes Brandenburg. Trotz des Hinweises, dass gegen die fachliche Stellungnahme der Denkmalschutzbehörde keine Änderung möglich ist, wurde an dem Beschluss mehrheitlich in der Gemeindevertretung festgehalten. Die Klärung des Sachverhaltes konnte erst mit einem weiteren Beschluss und nach vorheriger schriftlicher Erklärung der Denkmalschutzbehörde am 12.03.2015 gelöst werden.

Weitere Informationen zu den Änderungen im Flächennutzungsplan sind unter unter Verwaltung und Satzungsrecht nachzulesen bzw. im Bauamt im Rathaus in der Seebadallee 30 zu erfragen.

*Rocher*

**Mitteilung des Ordnungsamtes  
Mitteilung über gefundene Gegenstände – Auszug aus dem Fundverzeichnis**

Nr. Fundverzeichnis	Tag des Fundes	Fundgegenstand	Meldefrist bis
F 44/2016	10.11.2016	Schlüsselbund mit 2 Sicherheitsschlüsseln	10.5.2017
F 45/2016	16.11.2016	Schlüsselbund mit 2 Sicherheitsschlüsseln	16.5.2017

Rechte an diesen Fundsachen sind binnen der angegebenen Meldefrist im Fundbüro der Gemeinde Rangsdorf, Seebadallee 30, Zimmer 1.22, geltend zu machen. Wir bitten um vorherige telefonische Terminabsprache unter Telefon: 033708-23637. Das Eigentum am Fundgegenstand ist bei der Abholung glaubhaft zu machen.

**Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Rangsdorf**

**Bekanntmachung der Erteilung der Genehmigung der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Rangsdorf gemäß §6 Abs. 5 Baugesetzbuch (BauGB)**

Der Landkreis Teltow-Fläming als höhere Verwaltungsbehörde hat die von der Gemeindevertretung Rangsdorf am 19.05.2016 in öffentlicher Sitzung beschlossene 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Rangsdorf (Stand 30.03.2016) mit Schreiben vom 06.07.2016, Az. 61.05.16, genehmigt.

Die Erfüllung der Maßgaben und Auflagen hat die Gemeindevertretung in ihrem Beitrittsbeschluss zu den Auflagen zur 1. Änderung des FNP mit Stand 30.03.2016 am 29.09.2016 bestätigt. Die Bestätigung der Erfüllung der Maßgaben durch die höhere Verwaltungsbehörde erfolgte mit Schreiben vom 28.10.2016, Az. 61.05.16.

Mit der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Rangsdorf wurden 10 Teilbereiche des Flächennutzungsplanes geändert:

- Bereich 1: „verlängerte Puschkinstraße – Süd- und Westseite“ (Grünflächenausweisung)
- Bereich 2: „Suchraum für die Trasse der Ost-West-Verbindungsstraße“ (auf der Konversionsfläche zwischen Puschkinstraße und Bahn)
- Bereich 3: „Langobardenstraße/Grenzweg“ (Waldflächenausweisung)

- Bereich 4: „Jütenweg“ (Löschung des Verwaltungsstandorts)
- Bereich 5: „Platz der Deutschen Einheit“ (Grünflächenausweisung angrenzender Flächen)
- Bereich 6: „Seebadallee – Südseite/Hinterland“ (Wohnflächenausweisung)
- Bereich 7: „Groß Machnow-Mittenwalder Straße-Nordseite“ (Gewerbeflächenerweiterung)
- Bereich 8: „Gartenstraße-Nordseite, Dorfstraße-Ostseite“ (Änderung von Wohn- und Mischgebietsausweisung)
- Bereich 9: „verlängerte Straße am Stadtweg – Westseite“ (Änderung der Sportanlagenausweisung als Grünfläche)
- Bereich 10: „Grenzweg – Westseite“ (Grünflächenausweisung).

Der Flächennutzungsplan und die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Rangsdorf werden auf Dauer zu jedermanns Einsicht zu den Sprechzeiten im Bauamt der Gemeinde Rangsdorf, Seebadallee 30, 15834 Rangsdorf, Zimmer 2.02 bereitgehalten:

**– Mitteilungen des Bürgermeisters –**

**Dienstag**                    **8.00 -12.00 und 13.00 -18.00 Uhr**  
**Donnerstag**                **8.00 -12.00 und 13.00 -16.00 Uhr**

Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Der Flächennutzungsplan und die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes können auch im Internet unter [www.rangsdorf.de](http://www.rangsdorf.de) bei „Verwaltung/Satzungsrecht“ eingesehen werden.

Die Bekanntmachung wird gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB), neugefasst durch Bekanntmachung vom 23.09.2004, (BGBl. I/04, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I/15, S. 1722) i. V. m. § 3 Abs. 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) und i. V. m. § 1 Abs. 1 der Bekanntmachungsverordnung vom 01.12.2000 im Amtsblatt der Gemeinde Rangsdorf Nr. 14 vom 21.11.2016 veröffentlicht.

Durch die Bekanntmachung der Erteilung der Genehmigung durch die höhere Verwaltungsbehörde wird die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Rangsdorf wirksam.

Nach § 215 Abs. 1 BauGB sind

- die Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans,
- und die nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtlichen Mängel des Abwägungsvorganges

dann unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung der Genehmigung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Gleiches gilt, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a beachtlich sind.

*Rangsdorf, den 09.11.2016*

*Rocher*

**Pressemitteilung des Bürgermeisters vom 17.11.2016**

**Schließzeiten in den Kindertagesstätten  
in Trägerschaft der Gemeinde Rangsdorf im Jahr 2017**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf hat am 03.11.2016 folgende Schließzeiten für 2017 beschlossen:

<b>„Spatzennest“</b>	<b>„Gartenhäuschen“</b>	<b>„Räuberhöhle“</b>	<b>„Purzelbaum“</b>
26.05.2017	26.05.2017	26.05.2017	26.05.2017
keine Sommerschließzeit	14.08.2017- 25.08.2017	14.08.2017- 25.08.2017	keine Sommerschließzeit
	02.10.2017 und 30.10.2017	02.10.2017	02.10.2017 und 30.10.2017
27.12.2017-29.12.2017	27.12.2017 – 29.12.2017	27.12.2017 – 29.12.2017	27.12.2017 – 29.12.2017
3 Fortbildungstage am 22.05., 23.05., 24.05.2017	2 variable Fortbildungstage *	2 Fortbildungstage am 10.04. und 11.04.2017	2 variable Fortbildungstage *

\* Soweit die Termine für die Fortbildungstage nicht schon benannt wurden, werden sie rechtzeitig bei Bekanntwerden in den Einrichtungen kommuniziert.

**Für die Kitas „Spatzennest“ und „Purzelbaum“ gilt zudem:**

Die Personensorgeberechtigten werden aufgefordert, bis zum 01.12.2016 verbindlich mitzuteilen, wann ihre Kinder 10 zusammenhängende Tage vom April bis Oktober 2017 die Kita nicht besuchen. Erfolgt eine Mitteilung nicht, wird vom Träger durch schriftliche Mitteilung festgelegt, wann die Personensorgeberechtigten ihre Kinder im genannten Zeitraum nicht in der Kita betreuen lassen.

Für die Kinder, die das bedarfsgerechte Ferienangebot nutzen, muss einmal im Jahr ein zusammenhängender Urlaub von zwei Wochen gewährleistet werden.

*gez. Rocher*

**Pressemitteilung des Bürgermeisters vom 24.11.2016**

**Geh- und Radweg in der Straßenunterführung unter der Bahn**

Heute wurde der fertiggestellte Radweg in Bereich der Eiche in der Kienitzer Straße an der Straßenunterführung durch die Gemeinde abgenommen. Das Problem „Wurzelbrücke“ ist damit fast gelöst. Der Radweg wird wieder freigegeben. Die im Auftrag der Deutschen Bahn arbeitenden Firmen haben anstatt einer Brücke jetzt zum Schutz der Eiche einen Metallkranz und Material, das die Belüftung der Wurzeln und des Baumstammes erleichtert, verbaut. In den nächsten 14 Tagen soll dann noch ein Geländer am Gehweg aufgestellt werden. Die Sperrung des Geh- und Radweges wird am heutigen Tage aufgehoben.

*gez. Rocher*

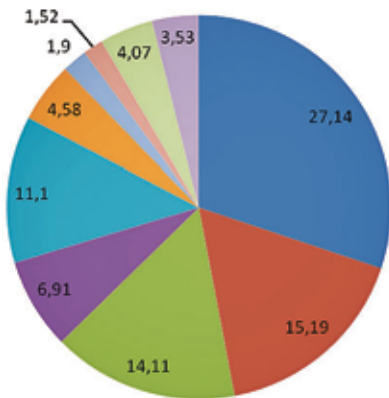
– Mitteilungen des Bürgermeisters –

**Pressemitteilung des Bürgermeisters vom 26.11.2016**  
**Finanzielle Situation der Gemeinde Rangsdorf**

**I. Entwurf der Haushaltssatzung für das Jahr 2017**

Im Entwurf der Haushaltssatzung sind Erträge aus laufenden Verwaltungstätigkeiten in Höhe von 18.422.750,00 € geplant.

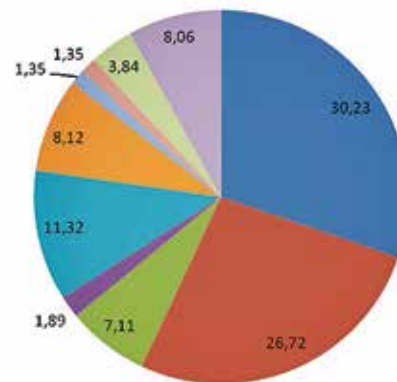
**Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit (in %)**



- 27,14%: Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
- 15,19%: Bedarfszuweisungen des Landes Brandenburg
- 14,11%: Gewerbesteuer
- 6,91%: Grundsteuer
- 11,1%: Zuweisung des Landkreises für Kindertagesbetreuung
- 4,58%: Essengeld Kita-Beiträge der Eltern
- 1,9%: Schullastenausgleich/Erstattung Schulkosten durch Land und Kreis
- 1,52%: Landeszuweisungen für übertragene Aufgaben
- 4,07%: Sonderposten (Auflösung erhaltenener Fördermittel des Landes und Erhalt von Straßenbaubeiträgen der Anlieger)
- 3,53%: Familienlastenausgleich durch das Land

Die Aufwendungen im Entwurf der Haushaltssatzung gliedern sich wie folgt:

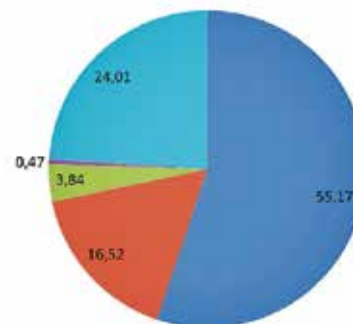
**Aufwendungen (in %)**



- 30,23%: Kreisumlage (Umlagezahlung an den Landkreis)
- 26,72%: Aufwendungen für Kindertagesbetreuung
- 7,11%: Aufwendungen für Schulen
- 1,89%: Aufwendungen für die Freiwilligen Feuerwehren
- 11,32%: Aufwendungen für die Innere Verwaltung (Rathaus, Gemeindevertretung, Finanzverwaltung, u.a.)
- 8,12%: Aufwendungen für Straßenunterhaltung (einschl. Brücken, Beleuchtung, Reinigung, u.a.)
- 1,35%: Aufwendungen für Sportstätten/Sportförderung
- 1,35%: Gewerbesteuerumlage an das Land
- 3,84%: Aufwendungen für den Bauhof
- 8,06%: sonstige Aufwendungen

Für die Kindertagesbetreuung ergibt sich bei den Kindertagesstätten in Trägerschaft der Gemeinde folgende Finanzierung der Aufwendungen:

**Kindertagesbetreuung in eigener Trägerschaft (in %)**



- 55,17%: Zuweisungen des Landkreises
- 16,52%: Elternbeiträge
- 3,84%: Mittagsessensgeld der Eltern
- 0,47%: weitere Erträge
- 24,01%: Defizitausgleich durch die Gemeinde

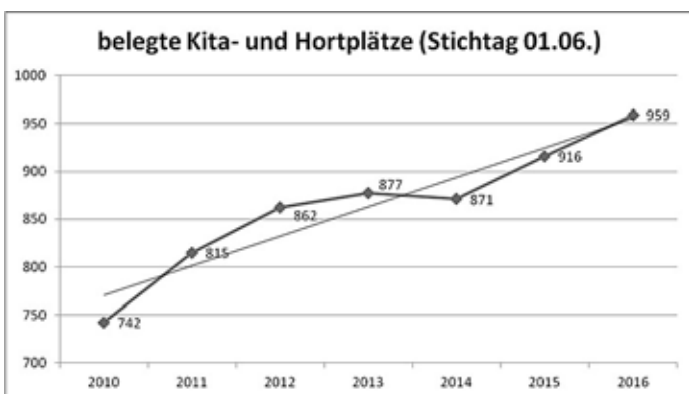
– Mitteilungen des Bürgermeisters –

**II. Allgemeine Entwicklung der wichtigsten Eckdaten der Gemeinde von 2010-2016**

In dem Zeitraum ist die Einwohnerzahl in der Gemeinde Rangsdorf um 10% gestiegen.



In dem Zeitraum sind die belegten Kita- und Hortplätze um 29% gestiegen.

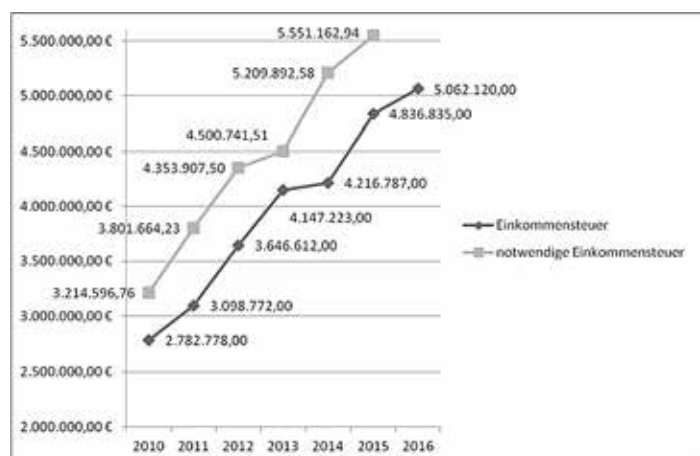


Allein in diesem Zeitraum sind wegen der Zunahme der Kitaplätze die Personalkosten in den Kindertagesstätten in Trägerschaft der Gemeinde um 101% gestiegen.



In demselben Zeitraum ist der Anteil der Gemeinde an der Einkommensteuer um 82% gestiegen. Die Gemeinde erhält einen Anteil an der Einkommensteuer, die im Land Brandenburg eingeht, für das Jahr 2017 nach einem

Schlüssel, welcher anhand des Einkommensteueraufkommens und der Einwohneranzahl im Jahr 2010 ermittelt wurde. Für das Jahr 2018 wird dann ein Schlüssel gelten, welcher für das Jahr 2013 ermittelt wird. Konkret heißt das, dass das Einwohnerwachstum von 10% bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer nicht ausgeglichen wird, sofern die Einwohnerzahl stetig steigt. In der nachfolgenden Grafik wird der tatsächliche Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Anteil der bei einer aktuellen Berücksichtigung der Einwohnerzahl auf die Gemeinde Rangsdorf entfallen würde (notwendige Einkommenssteuer) dargestellt. Die in Rangsdorf lebenden Einwohner haben natürlich ein Recht auf die Leistung der Gemeinde, auch wenn das Einwohnerwachstum bei den Einkommenssteuerzahlungen erst mit einer Zeitverzögerung von bis zu 7 Jahren für die Gemeinde berücksichtigt wird.



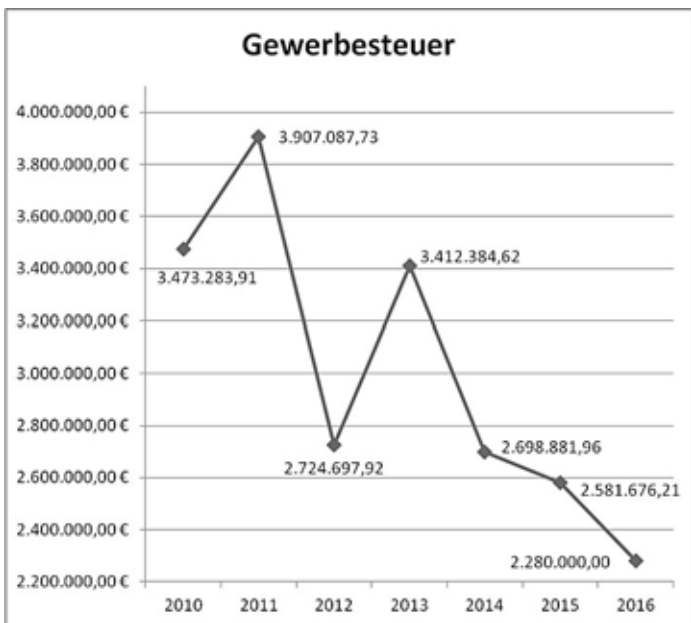
Dieses sich durch die Statistikanwendung ergebende Defizit soll nach den Gesetzen des Landes Brandenburg durch die Bedarfzuweisungen (sogenannte Schlüsselzuweisungen) ausgeglichen werden. Nach dem Finanzausgleichsgesetz des Landes Brandenburg sind die Bedarfzuweisungen des Landes Brandenburg mindestens so zu bemessen, dass unter Berücksichtigung der kommunalen Erträge und Einzahlungen, der Finanzbedarf für pflichtige Aufgaben und ein angemessener Anteil für freiwillige Aufgaben finanziell gedeckt ist. Tatsächlich sind aber die Schlüsselzuweisungen, seit 2010 nicht gestiegen. Erst im Jahr 2016 gab es eine Steigerung gegenüber 2010 von 4,4%.



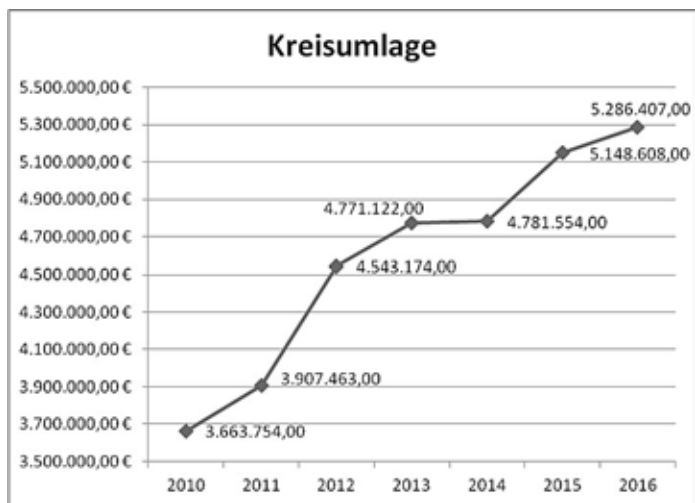
Von 2003 bis 2011 konnte die Gemeinde die Differenz zwischen Einwohnerzahl und Einkommenssteuerüberweisungen durch die Gewerbesteuereinnahmen kompensieren.



**– Mitteilungen des Bürgermeisters –**



Diese Zahlung der Gemeinde an den Landkreis, die Kreisumlage, ist von 2010 bis 2016 um 44 % gestiegen und steigt im Jahr 2017 nochmals.



Die Gewerbesteuer hat, im Gegensatz zu den Einkommensteueranteilen, den Vorteil, dass die Gemeinde einen Hebesatz festlegen kann. Seit 2003 ist der Hebesatz 380 %. Dieser lag 2010 bis 2015 um 56 bis 75 % über den Landesdurchschnitt. Für die Zuweisungen der Schlüsselzuweisungen und die Zahlung der Kreisumlage wird jeweils aber nur die Steuer in Höhe des Hebesatzes nach Landesdurchschnitt berücksichtigt. Allein aus dieser Differenz stand der Gemeinde von 2010 bis 2015 ein Betrag von ca. 3,2 Millionen Euro zusätzlich zur Verfügung. Seit 2011 ist eine Kompensation des Einwohnerwachstums durch die Gewerbesteuer weniger möglich gewesen. Seit dem Zeitraum gab es keine Erweiterung von Gewerbeflächen in der Gemeinde Rangsdorf. Im Jahr 2011 wurde eine mögliche Erweiterung unter dem Stichwort „Autohof“ politisch in der Gemeindevertretung abgelehnt.

Ein 2013 gestellter Antrag auf Erweiterung eines bestehenden Betriebes könnte erst jetzt ab November 2016 baulich umgesetzt werden, weil die nötige Änderung des Flächennutzungsplans erst jetzt in Kraft tritt. Der entsprechende Betrieb hat sich inzwischen an einer anderen Stelle erweitert und einen erheblichen Teil seines Personals dorthin verlagert. Positiv wurden aber in der Zeit verschiedene Probleme im Rahmen der Änderung des Flächennutzungsplanes durch die Gemeindevertretung ausführlich beraten und geklärt.

Eine in 2014 angesprochene mögliche östliche Erweiterung des Gewerbegebietes im Bereich Theresenhof ist noch in Arbeit. Hier könnte im Jahr 2017 das Baurecht durch die Gemeindevertretung durch Satzungsbeschluss geschaffen werden.

Rechnet man die drei größten Einnahmen der Gemeinde Rangsdorf (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Schlüsselzuweisungen des Landes Brandenburg und Gewerbesteuereinnahmen) zusammen und subtrahiert die an den Landkreis zu zahlende Umlage, so hatte die Gemeinde im Jahr 2010 5.299.013,00 € zur Verfügung. Dieser Betrag wurde in keinem der nachfolgenden Jahre wieder erreicht. Setzt man das Jahr 2010 mit 100 % an, wurden in den nachfolgenden Jahren unterschiedliche Werte erreicht. Das zeigt die nachfolgende Grafik wieder. Der höchste Wert war 2016 mit nur 92 % von dem was 2010 zur Verfügung stand. Parallel dazu sind die belegten Kita- und Hortplätze um 29 % und die Einwohnerzahl um 10 % gestiegen.

Die Steigerung der Einwohnerzahl hat zur Folge, dass die Gemeinde verpflichtet ist, Kita- und Schulplätze zur Verfügung zu stellen. Nach wie vor gibt es im Land Brandenburg kein Förderprogramm für den Bau von Kindertagesstätten für Kinder von 3-6 Jahren und schon gar kein Förderprogramm für den Bau von Schulhorten. Diese investiven Ausgaben muss die Gemeinde Rangsdorf also aus eigenen Mitteln stemmen. Das war bei leicht steigenden Gewerbesteuereinnahmen bis 2011 auch machbar. Seit 2010 sind die finanziellen Mittel allerdings, wie oben dargestellt, ständig zurückgegangen. Die Investitionen wurden dementsprechend auch zurückgefahren. Seit 2014 wurde keine größere Investition in Rangsdorf mehr begonnen. Ohne eine Änderung der Finanzpolitik für wachsende Gemeinden im Land Brandenburg oder alternativ, durch den Versuch das Gewerbesteueraufkommen durch zügige Bearbeitung der nötigen baurechtlichen Schritte und teilweise Ausweitung der Gewerbeflächen in der Gemeinde zu steigern, wird die Gemeinde bei weiter steigenden Einwohnerzahlen im nächsten Jahr in eine Haushaltnotlage geraten.

Rocher

– Mitteilungen des Bürgermeisters –

Pressemitteilung des Bürgermeisters vom 28.11.2016

## Aktuelle Information zur Wiederinbetriebnahme der Straßenbeleuchtungsanlagen in der Gemeinde Rangsdorf

In der Anlage ist eine Karte beigefügt, in der die Straßenzüge blau markiert sind. Diese kennzeichnen die Straßenbeleuchtungsanlagen, die in den letzten Monaten wieder in Betrieb genommen wurden. Der Bereich um den Teutonenring, der wegen eines Kabelschadens wieder außer Betrieb genommen werden musste, ist nicht darin enthalten.

Neben dem Auswechseln von Teilen in den Lampen und diversen Umklemen von Leitungen sind für viele Wiederinbetriebnahmen Erdarbeiten zur Verlegung von neuen Kabelverbindungen nötig. Dafür sind entsprechende Schachtgenehmigungen zu beantragen. Ein großes Hindernis ist, dass für die Arbeiten derzeit grundsätzlich keine Firmen beauftragt werden können, da gemäß der brandenburgischen Gesetzgebung die Straßenbeleuchtung eine freiwillige Aufgabe der Kommunen darstellt. Auf Grund der Gewerbesteuer-rückzahlung von über einer Million Euro gilt derzeit in der Gemeinde Rangsdorf eine Haushaltssperre. Die gesetzlichen Bestimmungen des Landes Brandenburg schreiben vor, dass in solchen Fällen nur Aufträge für pflichtige Aufgaben ausgelöst werden dürfen. Dies führt dazu, dass in der Reparatur der Straßenbeleuchtung derzeit lediglich die beiden gemeindlichen Elektriker tätig sind. Die Erdarbeiten zur Kabelverlegung werden durch Beschäftigte des Bau- und Betriebshofs der Gemeinde Rangsdorf durchgeführt. Positiv wirkt sich an der Stelle aus, dass in der Zwischenzeit zwei gemeindliche Elektriker in der Gemeinde Rangsdorf wieder zur Verfügung stehen.

In der Anlage ist weiterhin eine Karte beigefügt, in der diejenigen Straßen pink markiert sind, in denen die Anlieger in den letzten 25 Jahren für den Bau der Straßenbeleuchtung, durch die Erhebung von Straßenbaubeiträgen oder durch andere Art der Finanzierung, an den Kosten beteiligt wurden. Dieses Netz ist in der Zwischenzeit überwiegend wieder in Betrieb.

Für alle nachfolgend nicht aufgeführten Straßen ist derzeit noch nicht vollständig geklärt, wann bzw. wie eine Reparatur der Straßenbeleuchtung erfolgen soll. Darüber hinaus ist die Witterung für die weiteren Reparaturarbeiten sehr entscheidend. So können beispielsweise bei Frost Arbeiten an Kabeln wegen des Brechens dieser, nur sehr eingeschränkt im Außenbereich ausgeführt werden.

**I.** Seit Anfang November konnten in der Zwischenzeit wieder folgende Straßenbeleuchtungsanlagen in Betrieb genommen werden:

Georg-Hansen-Straße (nördlicher Abschnitt)  
Gartenstraße (zwischen An den Vogelauen und Schäferweg)  
Brachvogelweg (zwischen Gartenstraße und An den Vogelauen)  
An den Vogelauen (zwischen Milanweg und Brachvogelweg)  
Straße der Einheit (westlicher Abschnitt)  
Dorfstraße Groß Machnow (weitere Straßenlampen in Richtung Mittenwalder Straße)

**II.** Entgegen der letzten Mitteilung konnte die Beleuchtung im nördlichen Abschnitt der Georg-Hansen-Straße Anfang November noch nicht in Betrieb genommen werden. Es mussten Straßenbeleuchtungsmaste gedreht werden, um die neu verlegten Kabel in die Maste einführen zu können. Die Arbeiten im mittleren Abschnitt der Georg-Hansen-Straße, zur Neuverlegung von Kabeln, wurden abgebrochen. Hier muss eine Fremdfirma beauftragt werden, da auf Grund des verdichteten Betonrecyclings eine Spezialtechnik bei den Erdarbeiten eingesetzt werden muss, die in der Gemeinde Rangsdorf nicht vorhanden ist.

Ebenfalls nicht in Betrieb genommen werden konnte der Fontaneweg im ausgebauten Abschnitt westlich des Mühlenwegs. Hier hat sich, als Strom auf die Anlage gegeben wurde, herausgestellt, dass in einer Erdmuffe unter der Fahrbahn auf den Schutzleiter Spannung geklemmt wurde. Dies machte es erforderlich, eine neue Kabelverbindung herzustellen. Dafür ist eine Schachtgenehmigung einzuholen.

**III.** In den nächsten Wochen sind Arbeiten zur Wiederinbetriebnahme der Straßenbeleuchtung in den nachfolgenden Straßenabschnitten vorgesehen:

### a. Rangsdorf

Der südliche Abschnitt der Jühnsdorfer Straße und des Fischerwegs sollen nach einer Kabelverlegung in der Mitte der Jühnsdorfer Straße wieder in Betrieb genommen werden. Die entsprechenden Schachtgenehmigungen sind beantragt.

Die Beleuchtungsanlagen der Usedomer Straße und der Wolgaster Straße könnten in der Krumminer Straße angeschlossen werden. Entsprechende Schachtgenehmigungen sind beantragt.

Für den mittleren Abschnitt der Bergstraße, Reihersteg, nördlicher Abschnitt Rheingoldallee und der Abschnitt Nibelungenallee soll neben den Schaltschrank an der Bergstraße Ecke Reihersteg ein zweiter Schrank für das TNC-Netz (4-adrig) aufgestellt werden. Hierfür soll der abzubauen Schrank vom Fontaneplatz genutzt werden. Dieser Schrank wurde bisher nicht für die Straßenbeleuchtung genutzt. Der Rückbau wurde beim Stromversorger beantragt.

Für den Clematisring muss eine Schachtgenehmigung zur Reparatur der ersten beiden Kabelverbindungen von der Straße am Stadtweg erfolgen. Erst nach dieser Genehmigung können die Arbeiten durchgeführt werden.

Für den Bereich Hochwaldpromenade, Kiefernweg und Zabelsbergpromenade ist ein kleiner Klemmkasten an der Kreuzung Fritz-Reuter-Straße, Hochwaldpromenade zu stellen, der noch zu beschaffen ist. Hier ist auch eine Lampe zu versetzen und eine neue Lampe aufzustellen. Auch hier sind Erdarbeiten nötig. Die entsprechenden Schachtgenehmigungen sind noch zu beantragen. Danach könnten in den Straßen weitere Reparaturarbeiten ausgeführt werden.

Einzelne Straßen sind, insofern keine Kabelfehler auftreten, nach Ersetzung von einzelnen Teilen in den Lampen und Umstellung vom TNC-Netz auf ein TNS-Netz (5-adrig), wieder in Betrieb zu nehmen. Diese Arbeiten müssen durch die gemeindlichen Elektriker ausgeführt werden. Dies betrifft den Zinnowitzer Weg und die Ahlbecker Allee mit den jeweilig anschließenden Abschnitten der Seepromenade und die Puschkinstraße im Bereich zwischen der Walther-Rathenau-Straße und Stralsunder Allee.

Im Bereich der Waldsiedlung ist es erst nach dem Prüfergebnis und nach umfangreichen Reparaturarbeiten in den Lampen möglich, den Bereich Ahornstraße, Frühlingsstraße, südlicher Teil am Frühlingsplatz, Unter den Eschen und Unter den Eichen wieder in Betrieb zu nehmen.

Für den Teutonenring, Am Panorama und den südlichen Sachsenkorso wurde für den Sachsenkorso eine Schachtgenehmigung beantragt. Ob der Kabelfehler dort gefunden wird, bleibt abzuwarten. In dem Fall könnte die Beleuchtung nach einer Reparatur wieder in Betrieb gehen.

**– Mitteilungen des Bürgermeisters –****b. Groß Machnow**

In Groß Machnow sind die gemeindlichen Elektriker zunächst bis Anfang Dezember beschäftigt. Hier liegen die Schachtgenehmigungen für die Arbeiten im Bereich der Straße am Fleck vor, sodass hier die nötigen Reparaturen ausgeführt werden können. Insofern keine weiteren Komplikationen auftreten, können der Ahornweg, Im Fleck, der Lindenweg, der Buchenweg, der Eichenweg, die Erlengasse, der Eschenweg und ein Teil der Straße der Einheit wieder in Betrieb genommen werden.

Die Inbetriebnahme der Straßenbeleuchtungsanlagen in der Dorfstraße nördlich der Mittenwalder Straße, der Mittenwalder Straße, des Holländerweges und des Kienitzer Wegs wird erst nach Beseitigung eines Kabelfehlers unmittelbar vor der Mittenwalder Straße möglich sein. Hierzu sind Erdarbeiten nötig.

Die Inbetriebnahme der Straßenbeleuchtungsanlagen in der südlichen Dorfstraße und der Pramsdorfer Straße soll vorbereitet werden und wenn möglich ebenfalls erfolgen. Hier sind jedoch verschiedene Reparaturarbeiten durchzuführen. In wie weit eine Wiederinbetriebnahme ohne Erdarbeiten möglich ist, steht noch nicht fest. Die Gemeinde ist aber wegen der Beleuchtung der Querungen/Aufweitungen in der Dorfstraße auf der B 96 aus Verkehrssicherungsgründen bemüht, die Beleuchtung hier vorrangig wieder in Betrieb zu nehmen.

**IV. Neubau**

Der Neubau der Straßenbeleuchtung in der Heinestraße zwischen Heinegasse und Groß Machnower Straße, einschließlich der neuen Stromeinspeisung an der Ecke Heinestraße, Groß Machnower Straße, wurde beauftragt. Hier plant die bauausführende Firma die Kabelverlegungsarbeiten noch in diesem Jahr durchzuführen. Jedoch war es nicht möglich die nötigen Lampen in diesem Jahr geliefert zu bekommen, sodass die Lampen erst Anfang des kommenden Jahres bei Frostfreiheit aufgestellt werden sollen. Mit der Errichtung der neuen Stromeinspeisung an der Heinestraße/Großmachnower Straße besteht dann die Möglichkeit den Bereich um die Heinestraße, Groß Machnower Straße und Herweghring nach und nach wieder in Betrieb zu nehmen. Dort sind verschiedene Reparaturarbeiten jedoch vorher auszuführen.

Ebenfalls beauftragt ist der Neubau der Straßenbeleuchtung in der Goethestraße (Seebadallee – Fontaneplatz) am Fontaneplatz, in der Fichtestraße (Fontaneplatz – Clara-Zetkin-Str.) und Clara-Zetkin-Straße (Waldhöhe – Fichtestraße). Auch hier plant die bauausführende Firma die Kabelverlegung noch in diesem Jahr. Die Lampen werden aber erst im nächsten Jahr geliefert und aufgestellt. Nach Errichtung der neuen Straßenbeleuchtungsanlagen am Fontaneplatz, wäre es möglich, durch eine Umstellung von einem TNC-Netz auf ein TNS-Netz (5-Adrig) und Erdarbeiten, die Beleuchtung im Fontaneweg zwischen Mühlenweg und Fichtestraße wieder in Betrieb zu nehmen. Hierfür sind aber noch Schachtgenehmigungen einzuholen.

**V.** Für die nachfolgenden Straßen kann noch nicht bestimmt werden, wann eine Reparatur erfolgen wird. Hierzu sind teilweise noch Entscheidungen zu treffen oder einzelne Arbeiten vorzubereiten:

**a. Rangsdorf**

Für die Bereiche der Berliner Chaussee, Kienitzer Straße, Hochwaldpromenade und den Bereich um den Akazienweg, Machnower Seestraße, Erlenweg und Sonnenstrand wurden noch keine Lösungen gefunden. Nach der Vertagung einer Entscheidung durch die Gemeindevertretung am 8. September

2016, ob eine Erneuerung durchgeführt wird, wurde im Gemeindeentwicklungsausschuss am 15. November 2016 weder einem Votum für eine Reparatur, noch ein Votum für eine Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlage abgegeben. Die Gemeindevertretung muss nun am 15. Dezember 2016 über weitere Maßnahmen in diesem Bereich entscheiden.

Für den südlichen Abschnitt der Walther-Rathenau-Straße ist eine Kabelverbindung unter der Walther-Rathenau-Straße durch eine Fachfirma herzustellen. Auch in der Georg-Hansen Straße muss eine Fachfirma für die Erdarbeiten beauftragt werden. Dazu muss ein entsprechender Auftrag ausgelöst werden. Dies erweist sich, wie bereits erwähnt, durch die derzeitige Haushaltssperre als kaum möglich.

Um den Bereich in der Bansiner Allee, der südlichen Birkenallee, der Stralsunder und angrenzende Straßen in Betrieb nehmen zu können, muss neben dem Stromeinspeisungsschrank im Rangsdorfer Ring ein zweiter Stromkasten aufgestellt werden, um das TNC-Netz dort aufschalten zu können. Abhängig von der Entscheidung der Gemeindevertretung zur Hochwaldpromenade und dem Akazienweg könnte, insofern dort eine Erneuerung der Anlagen durch die Gemeindevertretung beschlossen werden würde, der abzubauenen Schaltschrank in der Wolgaster Straße genutzt werden. Die Entscheidung der Gemeindevertretung steht jedoch noch aus.

**b. Groß Machnow**

Die Inbetriebnahme der Beleuchtung in der westlichen Gartenstraße ist abhängig von einer Kabelneuerlegung zwischen 2 Lampen vor der Gartenstraße Nr. 14. Dafür muss eine Schachtgenehmigung beantragt werden.

Die Inbetriebnahme der Beleuchtung im Reiherweg und An den Vogelauen (Reiherweg – Gartenstraße) kann erst weiter geprüft werden, wenn alle Lampen zugänglich sind. Alternativ müssten neue Kabel verlegt und Lampen gesetzt werden.

Für die Inbetriebnahme der Beleuchtung im Kranichweg, Milanweg, Brachvogelweg und Am Schustergraben ist zunächst ein neues Kabel zwischen der Stromeinspeisung und der ersten Lampe zu verlegen. Dafür ist noch eine Schachtgenehmigung zu beantragen. Erst danach kann das weitere Vorgehen festgelegt werden.

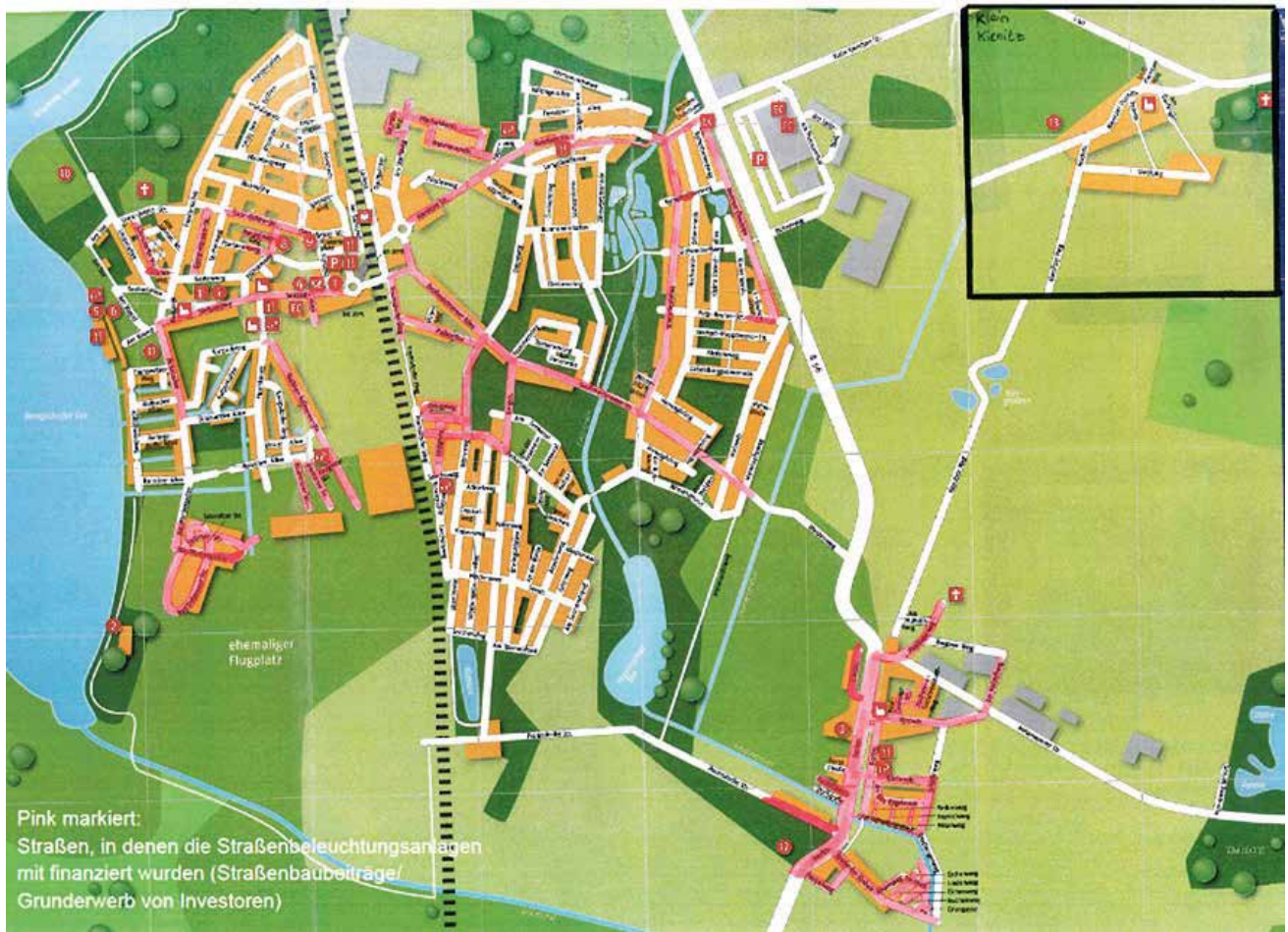
**VI.** Zu den Straßen, in denen ein Neubau der Straßenbeleuchtung erfolgen muss, ist der Weinbergweg hinzugekommen. Hier wurden Leitungen verlegt, die für eine Erdverkabelung nicht zulässig waren und sind.

**VII.** In der letzten Einwohnerversammlung wurde angeregt, die Bürger zu bitten, ihre Grundstücke für die Einrichtung von Notbeleuchtungen zur Verfügung zu stellen. Dies hat in Klein Kienitz teilweise funktioniert. Dabei musste die Gemeinde aber feststellen, dass eine solche freiwillige Leistung nicht in den Stromkosten durch die Gemeinde getragen werden kann. Grund sind die Bestimmungen für elektrische Hausanschlüsse für den privaten Gebrauch. Die gemeindlichen Elektriker könnten allerdings Lampen anbauen, die Eigentum der Gemeinde bleiben würden. Wer zur Installation einer Notbeleuchtung auf/vor seinem Grundstück bereit wäre, kann dies der Gemeinde gern mitteilen. Die Gemeinde versucht dann, dies im Rahmen ihrer Kapazitäten (2 gemeindliche Elektriker) umzusetzen.

*gez. Rocher*



– Mitteilungen des Bürgermeisters –



– **Mitteilungen des Bürgermeisters** –

07.11.2016

**Stellenausschreibung**

Die Gemeinde Rangsdorf sucht sofort

**Erzieher/Erzieherinnen.**

Voraussetzung ist der erfolgreichen Abschluss zur/m staatlich anerkannte/n Erzieher/in oder ein gleichwertiger Abschluss.

Eine hohe Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und Teamfähigkeit sind selbstverständlich.

Die Stellen sind unbefristet. Die wöchentliche Arbeitszeit ist flexibel 26 bis 32 Stunden (geteilter Dienst), 28 bis 35 Stunden. Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben; Lebenslauf; Beurteilungen; Zeugnisse, welche die Ausbildung und bestandene Prüfungen dokumentieren) richten Sie bitte bis zum **16.12.2016** an:

Gemeinde Rangsdorf  
Personalabteilung  
Seebadallee 30, 15834 Rangsdorf

Falls Sie die Rücksendung Ihrer Bewerbungsunterlagen wünschen, legen Sie bitte einen adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlag bei. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

**Pressemitteilung des Bürgermeisters vom 01.11.2016**

**Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier**

Die Gemeinde Rangsdorf lädt herzlich alle Seniorinnen und Senioren am 17. Dezember ab 14:00 Uhr zur Weihnachtsfeier in das Seehotel Berlin-Rangsdorf ein. Genießen Sie einen besinnlichen Nachmittag mit einem weihnachtlichen Programm und lassen Sie sich vom Gemischten Chor Rangsdorf, dem Duo Ramona und Frank sowie weiteren Gästen unterhalten.

Rangsdorf, Haltestelle Hochwaldpromenade:	13:20 Uhr
Rangsdorf, Haltestelle Anemonenstraße:	13:25 Uhr
Rangsdorf, Haltestelle Kienitzer Straße (gegenüber Netto):	13:30 Uhr
Rangsdorf, Haltestelle Seebadallee (gegenüber Seniorenresidenz):	13:35 Uhr

Ein kostenloser Busshuttle ist eingerichtet und hält an folgenden Punkten:

Anmeldungen für den Busshuttle bitte unter folgender Telefonnummer: 033708 23668

Rangsdorf, Haltestelle an der Oberschule an der Großmachnower Straße:	12:55 Uhr
Groß Machnow, Haltestelle An der Kirche:	13:05 Uhr
Klein Kienitz, Haltestelle Kienitzer Dorfstraße:	13:15 Uhr

gez. *Rocher*





## Unser Hobby – Ihre Sicherheit ABER Keine Hilfe ohne Helfer Deshalb suchen wir DICH

### Wir bieten:

- ✓ ein starkes Team
- ✓ eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung
- ✓ viele Weiterbildungsmöglichkeiten
- ✓ modernste Technik
- ✓ eine ehrenamtliche Tätigkeit



### Wir suchen:

- > du wohnst in Rangsdorf oder Groß Machnow
- > du bist mindestens 18 Jahre alt
- > du bist körperlich fit
- > du bist motiviert und teamfähig
- > du möchtest ehrenamtlich tätig sein

Haben wir dein Interesse geweckt?

Oder benötigst du mehr Informationen?

Dann melde dich oder komm einfach im Gerätehaus vorbei!

Dein Ansprechpartner:

Ortswehrführer Robert Hesse, Telefon 033708 449569,  
immer dienstags von 18:00-20:00 Uhr

*Freiwillige Feuerwehr Rangsdorf  
Ortsteil Groß Machnow & Rangsdorf*

Wir nehmen Abschied von

## Lothar Reinhold Frenzel

**Ehrenbürger der Gemeinde Rangsdorf**

\* 06.12.1939

† 20.11.2016

Lothar Frenzel wurde aufgrund seines langjährigen ehrenamtlichen Engagements 1999 Ehrenbürger von Rangsdorf. Er war Gründer der Sektion Karneval beim GCR e.V. und zeichnete 25 Jahre lang verantwortlich für zahlreiche Veranstaltungen in Rangsdorf. Seit 2007 ist er Ehrenpräsident des GCR e.V. und Träger des BDK-Ordens in Gold besetzt mit Brillanten.

In den Stunden des Schmerzes und des Leids gilt unsere aufrichtige Anteilnahme seiner Familie.

Wir gedenken seiner in Trauer und großer Dankbarkeit.

**Für die Gemeinde Rangsdorf**

**Klaus Rocher  
Bürgermeister**

*Es gibt im Leben für alles eine Zeit, eine Zeit der Freude, der Stille, der Trauer und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.*

# Start in die neue Session

BIS ASCHERMITTWOCH GEHT DIE MACHT VOM GCR RANGSDORF AUS

» Wie jedes Jahr haben wir unsere Session schon eine Woche vor dem 11.11. eingeläutet. In Mittenwalde sind wir mit unseren Garden beim alljährlichen Festumzug des MKV mitgelaufen. Im Anschluss an den Zug, nachdem alles vom Regen getrocknet war, standen unsere Tanzmädchen dann gleich viermal auf der Bühne in der Mehrzweckhalle von Mittenwalde. Dort trafen sich die Vereine, die am Umzug teilgenommen hatten, und feierten bei Show- und Musikprogramm.



## Sponsoren-Tour durch Rangsdorf

Sechs Tage später hieß es am 11.11. 2016 dann auch offiziell „GCR Helau“ für dieses Jahr. Unser Präsident Frank Frenzel und unsere Vizepräsidentin Heike Plank erhielten aus den Händen von Bürgermeister Klaus Rocher den Rathausschlüssel. Bis Aschermittwoch



haben wir jetzt die symbolische „Macht“ über die Gemeinde Rangsdorf. Dass nur eine Kindergartengruppe zum Rathaussturm kam, quittierte unser Präsident mit den Worten: „Du hast ja Haushaltsperre Klaus. Da sparst du offensichtlich auch an den Kindern im Kindergarten.“

Von den kühlen Temperaturen ließen wir uns nicht abhalten und zogen den ganzen Tag durch Rangsdorf und besuchten unsere Sponsoren. Wir bedanken uns für den Sekt, den O-Saft, die Mandeln, die Pfandkuchen, die Hackepeter-Brötchen und die allgemeine Gastfreundschaft an allen Stopps unserer Route.

Wir freuen uns jetzt auf die Session und die Abendveranstaltungen im Februar im Seehotel Berlin-Rangsdorf.

Frank Frenzel  
Elferratspräsident des GCR Rangsdorf e.V.  
© 01602059496  
15834 Rangsdorf, Seebadallee 43

*Leider ist unser langjähriger Präsident, Ehrenmitglied des GCR e.V., Ehrenbürger der Gemeinde Rangsdorf sowie Träger des BDK Orden in Gold besetzt mit Brillanten am 20. November für immer von uns gegangen. Sein Vermächtnis, den Karneval in Rangsdorf zu etablieren, wird uns Ansporn genug sein, unserem und seinem Hobby, der Pflege des karnevalistischen Brauchtums weiterhin mit all unserer Energie nachzukommen. Alle Menschen, die ihn kannten, werden wissen, welch besonderer Mensch er gewesen ist. Daher wird er für immer in unseren Herzen verweilen und ganz bestimmt niemals in Vergessenheit geraten. Wir danken Dir für all die schönen Stunden, die Du uns und dem Verein als auch unserem Publikum bereitet hast.*

*Wir wünschen Dir eine gute Reise, möge der liebe Gott Dich bei sich aufnehmen. Irgendwann sehen wir uns alle wieder.*

Dein Sohn Frank  
und derzeitiger Elferratspräsident

## Oberschule Rangsdorf öffnet Türen

EINLADUNG ZUM 14. JANUAR

» Am Samstag, den **14. Januar**, findet von **9–12 Uhr** ein Tag der offenen Tür an der Oberschule statt. Eltern und Schüler der 6. Klassen sind dazu herzlich eingeladen.

Schülerlotsen führen interessierte Besucher durch die Fachräume und Sie erhalten einen Einblick in Unterrichtsschwerpunkte und Projekte. Im Fachbereich Kunst präsentieren Schüler der 10. Klassen ihre Jahresarbeiten. Fachlehrer, Elternvertreter und die Schulsozialarbeiterin beantworten gern Ihre Fragen. Vielleicht nutzen Sie auch die Gelegenheit, mit ehemaligen Schülern ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Die Schulleitung*



## Förderverein der Oberschule Rangsdorf sagt Danke

SPONSORENLAUF 2016 WAR EIN GROSSER ERFOLG

» Jetzt geht es an die Umsetzung der Ziele:

Ausbau des kleinen Sportplatzes direkt neben der Schule – Schaffung von Begegnungsplätzen auf dem Schulhof.

Hier benötigen wir weiterhin viel Unterstützung in Form von Engagement, Kontakten sowie finanziellen Zuwendungen in der derzeitigen finanziellen Engpass-Situation beim Schulträger.

Unser Förderverein ist ein kleines Bindeglied, aber immense wichtig.

Werden auch Sie Mitglied, für 10 € im Jahr ein kleiner Beitrag – aber eine große Wirkung.

Bitte fordern Sie einen Mitgliedsantrag unter [foerderverein-os-rangsdorf@freenet.de](mailto:foerderverein-os-rangsdorf@freenet.de) an.

**Spendenkonto bei der MBS  
Förderverein der OS Rangsdorf e.V.  
IBAN: DE43 160 500 00 3637020407**

Allen Freunden, Mitgliedern, Schülern und Lehrern der Oberschule Rangsdorf wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest und ein zufriedenes und gesundes neues Jahr.

Gleichzeitig möchten wir alle Interessierte einladen, am **„Tag der offenen Tür“ am 14. Januar** die Oberschule zu besuchen.

Wir freuen uns über Ihren Besuch und Ihr Interesse!

*Der Vorstand des Fördervereins  
der Oberschule Rangsdorf e.V.*

## Zur Projektwoche an der Oberschule Rangsdorf

BERICHT EINER SCHÜLERIN DER EHEMALIGEN KLASSE 10 B

» Die letzte Schulwoche hatte es in sich. Schüler und Lehrer erlebten viele Highlights, wie das Sportfest mit Sponsorenlauf, drei Projektstage und ein abschließendes Sommerfest für alle Schüler und Sponsoren.

Ich bin (oder besser war) Schülerin der 10b an der Oberschule Rangsdorf und konnte diese Projektwoche in vollen Zügen genießen, weil alle Prüfungen gelaufen waren und meine Zensuren feststanden.

Der Montag startete mit einem Sportfest. Wir kämpften um Rekorde in der Leichtathletik, aber auch Spasdisziplinen wie Eierlauf und Medizinballschocken kamen nicht zu kurz.

Erstmalig führte die Schule einen Sponsorenlauf durch. Alle Schüler und viele Lehrer gingen an den Start, ange-

feuert von Besuchern. Das Geld möchte die Schule für den Ausbau der Außenanlagen für den Sportunterricht nutzen. Tolle Sache, denn bisher gibt es keine Möglichkeit, den Sportunterricht an der Schule durchzuführen. Zur Sporthalle und zum Lindenforum müssen wir lange Wege und damit Zeit einplanen. Damit sind wir Schüler und viele Eltern unzufrieden. Ungefähr 4.500 Euro wurden erlaufen, was für unsere kleine Schule ein riesiger Erfolg war.

Vielen Dank an alle kleinen und großen Sponsoren, die mit ihren Spenden das Anliegen der Schule unterstützen. Die folgenden drei Projektstage standen unter dem Motto: „Fit & Fun For Life“

Vielfältige sportliche und kulturelle Angebote standen zur Auswahl, wie

Kletterpark, Yoga, Fitness oder Bogenschießen. Ich wählte Tanz und wir übten Standardtanz, Walzer und Discofox, der mir am meisten Spaß machte.

Am Freitag beim Sommerfest, zu dem auch Eltern, Großeltern und Geschwister kamen, traten wir mit den gelernten Tänzen auf und ich war sehr aufgeregt. Zum Glück lief alles gut und wir ernteten richtig viel Beifall.

Auch andere Gruppen präsentierten ihre Ergebnisse wie zum Beispiel die Hip Hop Tänzer, die Beatboxer und die Trommler, die mit ihren selbst gebauten Cajons für Stimmung sorgten.

Es gab Kuchen, Bowle, Zuckerwatte, Milchshakes und andere leckere Sachen, die von den Klassen vorbereitet wurden. Wir konnten uns mit Mitschülern im Basketball, Büchsenwerfen und Riesennikado messen oder an weiteren Stationen Punkte sammeln und uns so einen Snack vom Grill verdienen.

Schließlich wurden die Sieger des Sportfestes mit Urkunden und Präsenten ausgezeichnet.

Alles in allem war es eine Woche voller Ereignisse und wir hatten sehr viel Spaß.

Es war mein letztes Jahr an der Oberschule Rangsdorf und ich möchte mich auf diesem Wege bei allen Lehrern und Angestellten für die schöne Zeit bedanken.

*Jenny Schuster, Kl.10b*



# Gemischter Chor Rangsdorf e.V. sucht ab Februar 2017 eine neue Chorleitung

WEIHNACHTSKONZERT AM 17. DEZEMBER IM SEEHOTEL

» Unser Chorleiter Janek von Kaler zieht um und kann danach die musikalische Leitung unseres Chores leider nicht mehr wahrnehmen. Hiermit möchten wir Janek recht herzlich für die bisherige Arbeit mit uns danken. Er hat den Chor in schwieriger Zeit übernommen und weiterentwickelt. Nicht zuletzt wegen des neuen und teils moderneren Repertoires konnten wir in jüngster Vergangenheit neue Chormitglieder gewinnen.

Es besteht jedoch die Möglichkeit den Chor unter seiner Leitung bei folgendem Weihnachtskonzert zu erleben:

17. Dezember (4. Advent) ab 14 Uhr im Seehotel Berlin-Rangsdorf, im Rahmen der Senioren- und Behindertenweihnachtsfeier der Gemeinde Rangsdorf. Hier wird auch das Duo Ramona & Frank zu hören sein.

Nun jedoch zu unserer Chorleitersuche: Derzeit singen bei uns 20 gesangsfreudige Frauen und Männer im Alter von U40 bis Ü60. Unser Chor wurde 1906 als Männerchor gegründet. 1973 kamen deren Frauen dazu und es wurde ein gemischter Chor, dem wenig später (1974) die Abteilung Karneval entsprang. Daher erstreckt sich unser Repertoire aus lustigen einstimmigen Liedern bis hin zu drei- aber auch vierstimmigen Sätzen in deutscher und englischer Sprache. Wir sind jederzeit offen für Neues. Unser Können präsentieren wir unserem Publikum in Rangsdorf und Umgebung. Beim Pflingstsingen, Treffen anderer Chöre, Weihnachtssingen, auf dem Weihnachtsmarkt, in Kirchen, beim Karneval sowie Dorffesten und überall,



wo wir gern gesehen und gehört werden. Momentan proben wir dienstags in der Zeit von 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr im Seehotel Berlin-Rangsdorf. Ein anderer Termin kann jedoch auch abgestimmt werden. Ebenfalls streben wir jedes Jahr ein Probenwochenende an. Dieses kann wiederum flexibel gestaltet werden.

Was sollte der/diejenige mitbringen?

- Als unser(e) Chorleiter(in) würdest Du die musikalische Leitung der motivierten und sehr individuellen Sänger(innen) übernehmen
- Du bringst uns zu jeder Probe immer wieder zu Höchstleistungen, aber auch zum Lachen
- Du erarbeitest spannende und auch gerne eigene Arrangements mit uns
- Du sorgst mit einem geschulten Ohr für die Feinarbeit der Stücke
- Du bist rhythmisch fit und zeigst uns das auch

- Du kannst uns auf einem Instrument begleiten und hilfst uns damit, den passenden Ton zu finden
- Du lässt unserer Kreativität genug Raum und verstehst es, unsere gemeinsamen Potentiale zu nutzen
- Falls Du nicht alle Punkte erfüllen kannst, ist das überhaupt kein Problem.
- Wenn Du einfach schon immer einen Chor leiten wolltest, bist Du bei uns genau richtig. Wir freuen uns auf Dich!

Bei Interesse bitte melden unter:  
Ansprechpartner Vorstand  
Gemischter Chor Rangsdorf e.V.  
Dirk Friedrich  
Winterfeldallee 121, 15834 Rangsdorf  
T: 033708 71069  
m: 0172 7767125



## Wir Suchen DICH

Der SV RANGSDORF 28 sucht Trainer, Spieler und Betreuer aller Altersklassen.

Du hast Lust und Spaß am trainieren und bist gern an der frischen Luft? Dann schau bei uns doch mal vorbei oder melde dich per E-Mail an:  
**presse@sv-rangsdorf.de**

Bewegung und eine tolle Gemeinschaft sind versprochen. Schau doch mal rein, probier es einfach mal aus. Die wenigsten unserer Spieler beißen.

Sportplatz Birkenallee, Birkenallee 49, 15834 Rangsdorf.



## Spende für Kletterwand an Förderverein der Kita Purzelbaum

DANK AN DIE MITTELBRANDENBURGISCHE SPARKASSE

» Am 14. November war es endlich soweit – der Förderverein der Kita Purzelbaum konnte eine Spende der MBS Potsdam zur Errichtung einer Boulderwand in der Kita entgegen nehmen.

Der Vorsitzende des Vorstands der Mittelbrandenburgischen Sparkasse (MBS), Andreas Schulz übergab die Spende gemeinsam mit Kornelia Wehlan, Landrätin des Landkreises Teltow-Fläming an verschiedene Vereine und Institutionen.



Die Boulderwand (= Kletterwand) soll im Kita-Bewegungsraum installiert werden, um so ein erweitertes Bewegungsangebot anzubieten und zur Umsetzung unserer Konzeption der Bewegungs-Kita beizutragen. So können die Kinder bei jedem Wetter körperlich aktiv sein und neue Bewegungsarten und -abläufe ausprobieren und Grenzen austesten.

Das Bouldern ist eine Spielform des Sportkletterns, bei der man nicht hoch klettert, sondern in Absprunghöhe

bleibt. Das heißt, der Sportler bewegt sich in diesem Fall etwa 40 Zentimeter bis 2,5 Meter über dem Boden. Deswegen wird der Boulderer auch nicht durch Seil und Gurt gesichert. Stattdessen liegen dicke Fallschuttmatten am Boden. Also fällt man beim Sturz nicht so tief und landet weich. Das beruhigt nicht nur den Kletterer, sondern auch Mama und Papa.

Der Förderverein und die Kita möchten sich auf diesem Wege ganz herzlich für die Spende der MBS Potsdam bedanken.

## Spurensuche im Supermarkt – oder woher kommt denn das Obst?

KINDER DER KITA L.I.N.O.! ALS APFEL-FORSCHER

» Woher kommt eigentlich das Obst im Supermarkt, dieser Fragen gehen die Kita L.i.n.O! Kinder derzeit auf den Grund. Im Vordergrund steht dabei, den Kindern anhand von Obstbäumen und insbesondere dem Apfelbaum die biologische Vielfalt, aber auch Elemente einer gesunden Ernährung näher zu bringen und mit ihnen gemeinsame neue Themenbereiche zu erforschen. Dazu pflanzten Eltern und Kinder Apfelbäume und verschiedene Obststräucher im Garten in der Kindertagesstätte. Ziel ist es den Kindern zu ermöglichen den Apfelbaum im Jahresverlauf kennenzulernen, seine Biologie und den Nutzen für uns Menschen. Unsere kleinen Forscher fanden dabei auch heraus, dass ohne Bienen keine Früchte wachsen und lernten anhand verschiedener Experimente nicht nur den Apfel als solches kennen, sondern auch mathematische Grundfähigkeiten wie messen, wiegen, vergleichen. Am Beispiel des Apfels beschäftigen sie sich auch mit der Bedeutung des Konsums saisonaler und regionaler Produkte als Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung. Die Weih-



nachtszeit läuten wir mit selbst hergestellten Apfelchips und dem Bratapfel ein. Das Projekt wird im Rahmen des

Förderprogrammes „Gesunde Umwelt“ vom Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft aus der Konzessionsabgabe Lotto und durch den Kita L.i.n.O! e.V. finanziert.

Melanie Eichhorst  
1. Vorsitzende Kita L.i.n.O! e.V.

### INFO

Mehr Informationen zu unser Arbeit finden Sie auf unter:





# Geschichte und Kultur – Gastronomie und Natur

## REISE ZUR PARTNERGEMEINDE FARDELLA

» In den Reiseführern zu Süditalien erfährt man, dass der Parco Nazionale del Pollino mit seinen knapp 2000 km<sup>2</sup> das größte Naturschutzgebiet Italiens ist, denn es reicht beinahe vom Tyrrhenischen bis ans Ionische Meer und erstreckt sich über die Regionen Basilicata und Kalabrien.

Seine fünf über 2000 m hohen Berggipfel bilden das Kerngebiet, das in der Basilicata liegt.

Vor Ort, bei der Parkverwaltung in Rotonda, erfuhr unsere Reisegruppe von 2013 aber noch einen entscheidenden Unterschied zu anderen Nationalparks: Hier liegen über 50 Gemeinden in dem Gebiet und eine davon ist das 750 m hoch gelegene Fardella auf der nördlichen steilen Seite des durch den Fluss Sinni gebildeten Canyons.

Nicht nur von der faszinierenden Landschaft, sondern auch von der gastfreundlichen Atmosphäre waren die Teilnehmer recht begeistert, so dass wir für 2017 vom 12. bis 21. August wieder eine ähnliche Reise ermöglichen wollen.

Die Reiseagentur NOVOSUD S.R.L. wird in Zusammenarbeit mit dem Städtepartnerschaftskomitee der Gemeinde Fardella, Provinz Potenza, ein Reisepaket anbieten, dessen Rahmen wie folgt aussehen wird:

- Deutschsprachige Reisebegleitung für die gesamte Reisedauer
- Hin- und Rückflug Berlin-Schönefeld/Neapel
- Transfer vom/zum Flughafen Neapel im modernen Reisebus (ca 2.30 Stunden Fahrzeit)
- 9 Übernachtungen in einem zentral gelegenen alten, voll sanierten Palazzo oder in einer vergleichbaren Unterkunft in Fardella (alle Zimmer mit Bad, einige mit Balkon)
- Halbpension: Frühstücksbuffet und Abendessen (3-Gänge-Menü inkl. Wein und Wasser)
- Ganztagesausflug nach Matera (inkl. deutschsprachiger Stadtführung)
- Ganztagesausflug in den Nationalpark des Pollino
- Pasta-Workshop – Nudeln selbst

herstellen

- Versicherung, Steuern, Kurtaxe  
Teilnehmen können maximal 20 Personen. Der Preis pro Person im Doppelzimmer wird bei ca 760 € liegen. Diese Angabe ist deshalb zurzeit nur ungefähr, weil wir nicht wissen, wie sich die Flugpreise entwickeln werden.

Anmeldeschluss: Ende Januar 2017

Wer sich nun fragt, was man in Matera zu sehen bekommt und gern erfahren möchte, wie die Quelle eines Flusses im Pollinogebiet genutzt wird, der ist herzlich eingeladen zu einer Plauderei über die Basilicata, Fardella und das Pollino-Gebiet – mit einigen Bildern von verschiedenen Reisen dorthin. Termin: Dienstag, 17. Januar – 19 Uhr im Rathaus.

In der Januarausgabe des Allgemeinen Anzeigers werden wir auch Genaueres über eine einwöchige Reise ins Ernland nach Pieniezno – geplant ist Ende Juli bis Anfang August – mitteilen können.

*Angelika Kampe, Sprecherin für die Städtepartnerschaften*

## Eine Idee wird Wirklichkeit

### AUSSTELLUNG IN BAD SACHSA MIT RANGSDORFER BETEILIGUNG

» Dass der 20. Juli 1944 für Rangsdorf geschichtliche Bedeutung hat, ist inzwischen Allgemeingut. Seit Jahren bemühen sich Kulturverein und Gemeinde, durch Gedenkveranstaltungen und viele Aktivitäten die Erinnerung daran wach zu halten. Neben dem Stauffenberg-Gedenkstein an der Seeschule gibt es das Buch von Karsten Hansen über seinen Vater und mehrere Berichte in den Broschüren GESCHICHTEN, die der Kulturverein herausgegeben hat. Eine weitere Idee betraf die Ehrung der Familie Hansen, die in Rangsdorf wohnte. Ein Gedenkstein am ehemaligen

Wohnhaus der Hansens im Grenzweg 1 wäre nicht wahrgenommen worden. Stattdessen stiftete die Gemeinde eine Tafel vor dem Kinderheim in Bad Sachsa, in dem die Hansen-Kinder, 1944 in Sippenhaft genommen und unter fremdem Namen lebend, untergebracht waren. Angeregt von dieser Aktion begann die Stadt Bad Sachsa mit der Aufarbeitung der Geschichte dieses Wohnheimes, die bisher dort überhaupt keine Rolle gespielt hatte. Am 22. November wurde nun eine Dauerausstellung im Kurhaus feierlich eröffnet, die anschaulich die Familiengeschichten der

"46 Kinder des 20. Juli" darstellt, u.a. die der Familie Hansen und unter Erwähnung der Rangsdorfer Gedenktafel. Die Ausstellung wurde von der Gedenkstätte Deutscher Widerstand und der Stiftung 20. Juli 1944 kuratiert, sie ist hervorragend aufgemacht. Ich wurde zur Feierstunde und Eröffnung eingeladen und habe als Vertreter Rangsdorf teilgenommen. Fast alle noch lebenden "Kinder" waren anwesend, u.a. auch Karsten Hansen und die in Rangsdorf gebürtige Frauke Hansen. So wurde aus einer Idee lebendige Wirklichkeit.

*Eike Mewes*



## Veranstaltungen im Dezember

» Wir werden Objekte rund um die Sternbilder Pergasus, Stier und Andromeda beobachten. Neben den Plejaden und dem Krebsnebel im Sternbild Stier ist besonders unsere Nachbargalaxie, der Andromedanebel, ein lukratives Beobachtungsobjekt. Auch der Orion mit dem sehr gut zu beobachtenden Orionnebel rückt immer mehr ins Zentrum unserer Beobachtungen.



### Planetariumsführungen

(jeweils 19 Uhr):

**16.12.:** Herr Michael Wenzel: „Auf der Suche nach dem Weihnachtsstern“

**25.12.:** Herr Michael Wenzel: „Auf der Suche nach dem Weihnachtsstern“

Auf unserer Webseite finden Sie aktuelle Informationen zur Arbeit des Vereins. Telefonische Anfragen sind wie immer unter 03379 320432 möglich.

*Michael Wenzel, 1. Vorsitzender*

## Ev. Kirchengemeinden informieren

RANGSDORF UND GROSS MACHNOW–KLEIN KIENITZ

### Gemeindebüro Rangsdorf

Im Büro im Gemeindezentrum, Kirchweg 2, erreichen Sie die Büroleiterin Frau Greulich mittwochs von 17 bis 18 Uhr, sowie donnerstags von 9 bis 12 Uhr. Bei Frau Greulich können Sie das Gemeindekirchgeld, die Friedhofsunterhaltungsgebühr und Spenden einzahlen. Telefon: 20 035,

Der Friedhofsverwalter Herr Krüger ist donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr im Büro erreichbar. Telefon: 90 819,

Als Pfarrerin ist Frau Susanne Seehaus für alle geistlichen Belange Ansprechpartnerin in Rangsdorf, Groß Machnow und Klein Kienitz. Pfarrerin Seehaus ist zu erreichen im Rangsdorfer Pfarrhaus, Ahornstraße 29, Tel. 033708/904143.

### Gemeindebüro

#### Groß Machnow-Klein Kienitz

„Altes Pfarrhaus“, Dorfstraße 9, Tel.: 033708/20845,  
Sprechzeiten: Herr Rocher und Frau Otto, mittwochs 15.30 bis 18 Uhr

Über die Gottesdiensttermine (und -orte) können Sie sich in den Gemeindebüros oder im Internet informieren:

## Notrufnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst (24h)

Notruf Polizei (24h)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Apothekenbereitschaft

Kinder- und Jugendnotruf (24h kostenlos)

Giftnotruf (24h)

Drogennotruf

Frauen in Not (24h, mehrsprachig)

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen  
(bundesweit, anonym, kostenlos)

Polizei wache Zossen

Krankenhaus Königs Wusterhausen

Krankenhaus Ludwigsfelde

Krankenhaus Luckenwalde

Notruf für Kriminalitätsoffer (bundesweit)

Bestellung Krankentransport

Telefonseelsorge (evangelisch)

Telefonseelsorge (katholisch)

Telefonseelsorge (muslimisch)

Telefonseelsorge (russisch)

☎ 112

☎ 110

☎ 116 117

☎ (0800) 2282280

☎ (0800) 4567809

☎ (030) 19240

☎ (030) 19237

☎ (03371) 633291

☎ (03378) 512939

☎ (0800) 0116016

☎ (03377) 3110

☎ (03375) 288 0

☎ (03378) 828 0

☎ (03371) 699 0

☎ 116 006

☎ (03371) 632222

☎ (0800) 1110111

☎ (0800) 1110222

☎ (030) 443509821

☎ (030) 440308 454





## Vor 70 Jahren: Nachkriegsjahre brachten viel Neues

AUCH EINE GEMEINDEVERTRETUNG WURDE GEWÄHLT

» Die ersten Nachkriegsjahre brachten viel Neues. So wurde am 27. Februar 1946 in Groß Machnow eine Konsum-Verkaufsstelle eröffnet.

Am 1. Mai fand erstmalig nach dem Krieg wieder eine Maifeier statt.

Im Bucker-Werk wurde am 5. August das 825. Instandsetzungswerk der sowjetischen 16. Luftarmee gegründet, das zunächst Propellermaschinen und Flugzeugmotoren instand setzte.

Am 1. September wurde die Grundschule Rangsdorf eine Zentralschule und nahm Schüler aus Klein Kienitz und Groß Machnow auf.

Mit der ersten Nachkriegswahl am 15. September entstand eine Gemeindevertretung mit Fraktionen der CDU und SED.

Die evangelische Kirchengemeinde, bisher zum Pfarramt Blankenfelde gehörend, wurde ein eigener Kirchenbezirk.



Foto: Archiv Dr. sc. Siegfried Wietstruk

Rangsdorfer Teilnehmer an der ersten Nachkriegs-Maifeier am 1. Mai 1946

## Schnelles Internet auch in Rangsdorf

TELEFONIEREN, SURFEN UND FERNSEHEN GLEICHZEITIG MÖGLICH

» Gute Nachricht für alle, die schnell im Internet surfen wollen: Die Telekom versorgt jetzt 11000 Haushalte und Betriebe in den Gemeinden Blankenfelde-Mahlow, Rangsdorf und im Ortsteil Großziethen der Gemeinde Schönefeld mit schnellem Internet mit Geschwindigkeiten von bis zu 100 Megabit pro Sekunde (MBit/s).

Um die Bürgerinnen und Bürger und

die Unternehmen mit Breitband zu versorgen, hat die Telekom 71 neue Knotenpunkte aufgebaut und 30 Kilometer Glasfaserkabel neu verlegt.

Das neue Netz ist so leistungsstark, dass telefonieren, surfen und fernsehen gleichzeitig möglich sind.

Auch das Streamen von Musik und Videos oder das Speichern in der Cloud ist bequemer.

Das maximale Tempo beim Herunterladen steigt auf bis zu 100 Megabit pro Sekunde (MBit/s) und beim Hochladen auf bis zu 40 MBit/s. „Die Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger an ihren Internet-Anschluss steigen ständig. Bandbreite ist heute so wichtig wie Gas, Wasser und Strom“, sagt Ortwin Baier, Bürgermeister von Blankenfelde-Mahlow. „Deshalb freuen wir uns, dass jetzt unsere Gemeinden vom Ausbau-Programm der Telekom profitiert. So sichern sich Blankenfelde-Mahlow und Rangsdorf einen digitalen Standortvorteil und werden als Wohn- und Arbeitsplatz noch attraktiver“, sagt Rangsdorfs Bürgermeister Klaus Rocher.

Die Kunden in Rangsdorf, die von den neuen Geschwindigkeiten profitieren wollen, müssen selber aktiv werden und ihren Vertrag erweitern oder einen Neuvertrag mit der Telekom schließen: Dafür stehen die Mitarbeiter in den Telekom-Shops und Partnershops gern zur Verfügung, u. a. :

- Mobilfunk Shop Mahlow, Am Lückefeld 97, 15831 Blankenfelde-Mahlow
- Telekom Partner Shop im Südring Center, Klein Kienitzer Straße 2, 15834 Rangsdorf





## Neues aus dem Waldhaus

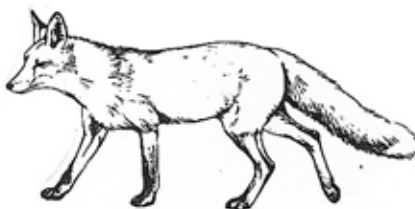
EINLADUNG ZUR JAHRESABSCHLUSSWANDERUNG IN BLANKENFELDE AM 30. DEZEMBER

» Wir freuen uns immer wieder, Sie auf unseren Veranstaltungen begrüßen zu können und möchten für das Jahresende noch gern eine Einladung mit auf dem Weg geben.

Am Freitag, den **30. Dezember** startet um 14 Uhr unsere **Jahresabschlusswanderung** in Blankenfelde mit unserem Förster rund um das WaldHAUS. Dieser erlebnishaft Spaziergang für Jung und Alt wird nach einer guten Stunde auf dem Natursportpark bei einem gemütlichen Lagerfeuer mit Tee und Glühwein enden. Kommen Sie einfach vorbei und lassen Sie uns das Jahr gemeinsam verabschieden.

Für die kühlen Wintertage bieten wir

ab sofort bis Mitte Februar eine neue Ausstellung für Kinder, Schüler und Familien im WaldHAUS in Blankenfelde an. Aus dem Freilandlabor Britz e.V. ist die **Ausstellung „Nachbar Fuchs“** zu



sehen mit zahlreichen Exponaten zum Sehen, Hören, Anfassen und Knobeln. Aktiv lernen wir so die Lebensweise vom Fuchs näher kennen. Gleichzeitig bietet das „Waldhaus Blankenfelde“ für Schulklassen (3-6) eine Rallye mit Arbeitsauf-

trägen an. Wer an einem Wandertag/Projekttag zu uns nach Blankenfelde kommen möchte, der kann dazu noch tolle Bewegungsspiele, Basteleien und auch das beliebte Würstchen am Feuer buchen.

Schauen Sie bei uns vorbei. Die Ausstellung ist für alle Besucher immer dienstags von 9-16 Uhr geöffnet. Schulklassen und Kindergruppen melden sich bitte telefonisch vorher an unter: Waldhaus-Telefon 03379 / 2020200

*Waldhaus Blankenfelde“ – ein Projekt des Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg e.V. in 15827 Blankenfelde, auf dem Natursportpark, im Jühnsdorfer Weg 55*

**IMPRESSUM ALLGEMEINER ANZEIGER  
FÜR RANGSDORF, GROSS MACHNOW  
UND KLEIN KIENITZ**

**Herausgeber, Druck und Verlag:**  
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,  
Panoramastraße 1, 10178 Berlin

**Verantwortlich für den Gesamthalt:**  
Michael Buschner

**Erscheinungsweise:**  
Der „Allgemeine Anzeiger“ erscheint mindestens einmal monatlich mit einer Auflage von 5.100 Exemplaren und wird kostenlos an die Haushalte im Gemeindebereich verteilt.

**Vertrieb:** DVB

**Bezug:**  
Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des genannten Verbreitungsgebietes, sind zum jeweiligen gültigen Abo- bzw. Postbezugspreis möglich.

**Verantwortlich für den Inhalt der Mitteilungen der Gemeindeverwaltung:**  
Gemeinde Rangsdorf – Der Bürgermeister  
Seebadallee 30, 15834 Rangsdorf

Die nächste Ausgabe erscheint am **14. Januar 2017**.  
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **30. Dezember 2016**.









